

Methodischer Anhang

Die Datensammlung umfasst einen Mix an multiplen Datenquellen wie Archive, Feld-observationen, Mediendokumentation, interne Dokumente, historische Aufzeichnungen, Interviews nach Leitfaden und Interviews mit retroperspektivischen Elementen. Dazu kommen Fragebogen, Mitgliederlisten, Parteilisten, Selbstbeschreibungen und öffentliche Quellen wie Plakate, Medienberichte oder Internetseiten. Die Daten stammen von zwei Schweizer Zünften, den Schweizer Freimauren und den Schweizer Druiden, sowie von Ablegern des Schweizer Serviceclubs Rotary. Die Datenerhebung orientiert sich an einer *mixed methods*-Strategie (Meyer/Walgenbach 2008: 178 ff.), die aber klar einer qualitativ orientierten Methodologie folgt. Die Triangulation an Methoden erlaubt eine möglichst ganzheitliche Erfassung dieser bisher vernachlässigten Untersuchungsgegenstände. Die Bearbeitung folgt damit einer eklezistischen Methodologie, die verschiedene Parameter von Organisationen als Variablen eines Idealtyps betrachtet (vgl. Stinchcombe 1965; Lounsbury/Ventresca 2002: 8). Zunächst wird die Datenbasis genauer erläutert. Danach folgt ein Überblick über die gewählten Auswertungs- und Analysemethoden, bevor die soziale Netzwerkanalyse als bildgebendes Verfahren vertieft besprochen wird. Das Kapitel schließt mit einer genuinen Besprechung der Limitationen der Datensätze und Operationalisierung.

Datenbasis

Zünfte, Logen und Serviceclubs verfolgen heute aus formaler Sicht kulturelle oder wohltätige Ziele, ohne Profitabsichten. Sie gehören damit zu einer Grundgesamtheit an Drittsektor-Organisationen, die *per definitionem* von ökonomischen Aktivitäten entkoppelt ist. Dabei spielt es aber eine wichtige Rolle, welche Attribute wie Geschäftsposition, Bildungsgrad, politische Mandate oder Mehrfachmitgliedschaften die Mitglieder dieser Organisationen innehaben.¹ Die gewonnenen Daten dieser drei Organisationen dienen der Untersuchung als illustrative Beispiele, aus denen Gemeinsamkeiten filtriert werden, die eine Gültigkeit und Aussagekraft für die Gesamtpopulation dieser Art von NPOs haben. Inwiefern diese Organisationen von herkömmlichen Organisationen und insbesondere nicht profitorientierten Drittsek-

¹ Ganz nach Weber, der sagte: »Zunächst lohnt der systematische Versuch, von den Vereinen Auskunft darüber zu erhalten, welchen Berufen, welchen geographischen, ethnischen, sozialen Provenienzen ihre Mitglieder angehören« (1924: 447).

tor-Organisationen abweichen, ist zunächst nicht Thema dieser Untersuchung. Im Folgenden wird die Datenbasis für die drei Organisationstypen Logen, Zünfte und Serviceclubs präsentiert:

Logen

Im Zuge der Datenevaluation wurde der freimaurerischen Schweizerischen Grossloge Alpina (SGLA) ein umfassender Fragebogen zugestellt. In der Schweiz gibt es rund 3 500 Mitglieder; weltweit gehen Schätzungen von bis zu sechs Millionen Mitgliedern aus (Online 26). 919 Fragebogen wurden retourniert, das entspricht einer Rücklaufquote von über einem Viertel aller Schweizer Freimaurer. Eine genaue Prozentzahl gibt es nicht, da nicht klar ist, wie viele Freimaurer es in der Schweiz genau gibt. Es wird kein zentrales Register geführt. Die Bogen sind unterteilt in vier Sprachgruppen: 16 Bogen wurden in Englisch ausgefüllt, dabei handelt es sich wohl um *Expats*, die bei einer Schweizer Freimaurerloge zu Besuch sind. Diese internationale Vernetzung ist üblich und wird gerne auch als einer der großen Pluspunkte der Mitgliedschaft angegeben. Alternativ handelt es sich um Mitglieder, die keine der vier Schweizer Landessprachen beherrschen. 52 Bogen wurden in Italienisch, 422 Bogen in Französisch und 429 Bogen in Deutsch ausgefüllt. Die sprachliche Verteilung spiegelt mehr oder weniger die Größenverhältnisse der Schweizer Sprachregionen wider. Gegliedert war der Freimaurerfragebogen, wie auch der Druidenfragebogen, in vier Teile: Teil 1 *Allgemeines und Persönliches*, Teil 2 *Motivation und Erwartungen*, Teil 3 *Mein Beitrag zum Freimaurerbund* und Teil 4 *Vergangenheit und Zukunft*.² Analog zur Freimaurerdatenerhebung wurde dem Schweizerischen Druidenorden (SDO) ein Fragebogen zugestellt. Der Orden zählt rund 240 Mitglieder in der Schweiz, weltweit rund 50 000 (Online 27). 143 Fragebogen wurden zurückgeschickt, das entspricht einer Rücklaufquote von knapp 60 Prozent. Vier Fragebogen wurden komplett leer zurückgesendet. Auf einigen Fragebogen wurde vermerkt, dass die Anonymität der Probanden nicht gewährleistet sei, weil zahlreiche Angaben wie beispielsweise Stellung im Orden und Mitgliedsdauer zu leicht Aufschluss über die Identität des Mitglieds geben würden.³ Die vier leer zurückgeschickten Fragebogen sind folglich wahrscheinlich auch als Form des Protestes zu verstehen. Das bewusste Zurückschicken eines leeren Fragebogens geschieht kaum aus Versehen. Der Druidenfragebogen diente als Vorbild für den Freimaurerfragebogen. Beide decken dieselben Bereiche ab, unterscheiden sich aber in einzelnen Fragen und der Art der Kodierung. Von Schweizer Logen existieren bislang keine einheitlichen und zentral geführten Mitgliederverzeichnisse, die Auskunft über sozioökonomische oder bildungsspezifische Merkmale der Mitglieder hätten geben können. Die Logen sind, wenn auch einem übergeordneten Verband (SGLA und SDO) zugehörig, autonom und selbstkonstituierend. Das heißt, es kann gut sein, dass einzelne Logen Mitgliederverzeichnisse führen, der gewählte und zur Zeit der Datenerhebung einzig

² Bestimmte Teile und einzelne Fragen dieser Gliederung waren Resultat der Absprache mit dem Präsidium der Großloge und fanden deshalb den Weg in den Fragebogen, so beispielsweise die Frage nach finanzieller Beteiligung an einem eigenen Logenheim. Die Erlaubnis der Datenerhebung war an die Aufnahme dieser Fragen in den Fragenkatalog geknüpft.

³ Sensible Fragen zu Grad und Ort des Wirkens waren ebenfalls an die Erlaubnis der Datenerhebung geknüpft, analog zu der Freimaurerdatenerhebung.

mögliche Top-Down-Ansatz über die Verbandsführung erübrigte allerdings die Frage nach einzelnen Mitgliederverzeichnissen. Die Fragebogen verfügten über einen quantitativen und qualitativen Teil und umfassten insgesamt jeweils 46 (SDO) und 74 (SGLA) Fragen, wobei 29 (SDO) und 19 (SGLA) Fragen offen gestellt waren.⁴ Zu den Fragebogen kam ein Logenbesuch einer Druidenloge hinzu, bei dem die Besichtigung des Logenheimes, das mit dem örtlichen Freimaurerverein geteilt wird, möglich war. Der rituelle Teil des Abends war den Mitgliedern vorbehalten. Am darauf folgenden Vortrag, der anschließenden Diskussion und dem darauf folgenden geselligen Teil mit Abendessen konnte teilgenommen werden. Über die teilnehmende Beobachtung bei den Logen, aber auch bei den Zünften wurde jeweils im Nachgang ein Beobachtungsprotokoll angefertigt, das ebenfalls als Datengrundlage dient (vgl. Emerson et al. 2011; Flick 2011; Silverman 2017).

Serviceclubs

Als Vertreter von Serviceclubs wurde mit Rotary Switzerland einer der größten Schweizer Serviceclubs in den Datenpool aufgenommen.⁵ Rotary Switzerland ist wie die Großlogen der übergeordnete Verband der autonom und lokal agierenden Ablegerorganisationen, allerdings gibt es bei der strukturellen Aufteilung zwischen nationalem Verband und lokaler Organisation noch einen Zwischenschritt: die Districts. Die Schweiz ist in drei Distrikte eingeteilt, von Ost nach West, mit der Grenze jeweils von Norden nach Süden verlaufend. Weltweit zählt Rotary rund 1,2 Millionen Mitglieder, 12 543 sind es in der Schweiz (Stand 2014; Gradinger 2007). Es wurden Interviews mit den Präsidenten von zwei unterschiedlichen Rotary Clubs geführt (Rotary-Mitglied A und B), die 55 und 67 Minuten dauerten. Dazu kommt eine Mitgliederliste eines Rotary Clubs A mit Angaben wie Beruf und Ausbildung der 97 Mitglieder. Serviceclubs sind, im Vergleich zu Zünften und Logen, weit weniger obskur, was den Auftritt und den Umgang mit der Öffentlichkeit angeht. So konnten zahlreiche flankierende Dokumente wie Organisationsleitlinien, Vereinsstatuten, veröffentlichte Reden und Festschriften und Interviews in die Untersuchung miteinbezogen werden (vgl. Tab. 8).

Zünfte

Zwei Schweizer Zünfte mit jeweils rund 450 (Zunft A) und 200 (Zunft B) Mitgliedern aus zwei Schweizer Städten mit rund 100 000 respektive 400 000 Einwohnern wurden untersucht. Bei beiden Zünften handelt es sich um historische Zünfte, die sich als Nachfolger ihrer mittelalterlichen Vorgänger betrachten. Obwohl die Existenz beider

4 Die Unterschiede der Fragebogen ergeben sich daraus, dass nach der ersten Erhebungswelle bei den Druiden einige Anpassungen vorgenommen wurden: Die Anzahl offener Fragen wurde reduziert und auf ein Minimum beschränkt. Wo es möglich war, wurden Resultate aus den Druidenfragebogen so operationalisiert, dass den Freimaurern entsprechende Antwortkategorien vorgegeben werden konnten, wie beispielsweise bei der Frage nach der Höhe des zeitlichen Aufwandes der Mitglieder für die Organisation pro Monat. Dies hat maßgeblich mit der digitalen Einlesbarkeit der Fragebogen zu tun. Ein komplett digitaler Fragebogen war aber wegen Nutzungsschwierigkeiten der Logenmitglieder ausgeschlossen.

5 Der aktuell größte Serviceclub weltweit und in der Schweiz ist der Lions Club. Rotary ist aber der älteste Serviceclub (vgl. Gradinger 2006).

Zünfte bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, haben die gegenwärtigen Organisationen nicht viel mit den ursprünglichen Zünften gemein. Es handelt sich aber auch nicht um reine Spaßgesellschaften, was Zünfte heute in vielen Fällen darstellen. Der alleinige Zweck solcher Spaßgesellschaften ist die Partizipation an öffentlichen Bräuchen. Die beiden untersuchten Zünfte kommen aus dem Bereich der Handelszünfte und haben sich heute der Traditionen- und Gemeinschaftspflege verschrieben. Insgesamt wurden mit Vertretern aus verschiedenen hierarchischen Positionen der Zunft acht Interviews mit einer Länge zwischen 46 und 65 Minuten geführt.

Da die Zünfte bei Traditionsanlässen und Karneval auch öffentliche Auftritte haben und die Zunftmeister, vor allem bei Zunft A, eine lokale Prominenz darstellen, kam teilnehmende Beobachtung bei manchen dieser Anlässe zum Zuge. Diese Anlässe bilden einen vom eigentlichen Kern der Organisation losgelösten Teil und stehen nicht repräsentativ für das, was die Organisationen das ganze Jahr über veranstalten. Dennoch gab die Beobachtung dieser öffentlichen Anlässe Einsichten in das zugrunde liegende Weltbild und den vorherrschenden Stil und Geschmack der Zünftler. Es ging also vornehmlich darum, zu sehen, wer dabei ist und wie sich die Zunftbrüder untereinander verhalten. Durch den Stellenwert, den die Zünftler in ihren jeweiligen Städten einnehmen, erhalten sie auch regelmäßige Präsenz in den Lokalmedien. Veröffentlichte Reportagen, Interviews oder Hintergrundartikel wurden ebenfalls in die Analyse miteinbezogen sowie interne Zunftdokumente wie etwa das Zunftzeremonial, das den rituellen Umgang der Zünftler regelt. Aus Gründen der Anonymisierung wird auf exakte Angaben zu Größe und lokale Einbindung der jeweiligen Zünfte verzichtet, weil sonst leicht von Aussagen der Organisationsmitglieder auf die jeweilige Person geschlossen werden kann. Die Aussagen werden in den Kontext, den die Rolle der aussagenden Person ergibt, gesetzt und in dieser Untersuchung immer wieder aufgegriffen und eingearbeitet.

Die untersuchten Organisationen konnten nicht immer mit den gleichen Datensamples dienen und auch die Datenerhebung und der Feldzugang unterschieden sich von Organisation zu Organisation. So wurde im Zuge der Untersuchung entschieden, dass sich die Interviews vor allem auf eine Organisation beschränken sollen, um qualitativ möglichst tief in den Kosmos einer obskuren Organisation eintauchen zu können. Aus Gründen der Zugänglichkeit fiel die Wahl auf die Zunft A. Alle Interviews wurden im Zeitraum 2014 bis und mit 2015 geführt. Die Vereine, die den übergeordneten Organisationstypen Serviceclub, Loge oder Zunft angehören, sind allesamt in der Deutschschweiz ansässig. Die relevanten übergeordneten Verbände sind derweil im Falle der Serviceclubs und der Logen national organisiert. Nicht so bei den Zünften, welche ein territorial sehr regionales Gebiet abstecken und diese Abgrenzung auch pflegen. Mag auch die Qualität und Art der Daten unterschiedlich sein, lassen sich dennoch Muster erkennen, die obskure Organisationen charakterisieren lässt. Mithilfe eines explorativ-ethnografischen Vorgehens wurde versucht, einer qualitativ fundierten Forschungsmethodologie entsprechend, für die Organisationen relevante Werte, Identitätszüge und Ideologien freizulegen.

Tab. 8: Empirische Datensammlung

Empirisches Material	Logen: CH Freimaurer	Logen: CH Druiden	Zünfte: Zunft A	Zünfte: Zunft B	Serviceclub: CH & Rotary A
Interviews	Keine	Keine	Acht Interviews mit Personen aus verschiedenen hierarchischen Positionen.	Ein Interview mit Zünftler.	Zwei Interviews mit Clubpräsidenten zweier Rotary Clubs.
Teilnehmende Beobachtung	Keine	Logenabend Teilnahme am formellen und geselligen Teil des Abends. Ausschluss aus dem rituellen Teil. Geführte Gespräche sind Teil des Beobachtungsprotokolls.	Teilöffentliche Karnevalveranstaltungen, gesellschaftliche Anlässe wie Wahlveranstaltungen oder Benefizveranstaltungen, an denen auch die Zunft teilgenommen hat	Keine	Keine
Fragebogen	Vierteljähriger und viersprachiger Fragebogen mit 46 Fragen an alle Mitglieder in der Schweiz. Rücklaufquote bei rund 25 Prozent.	Vierteljähriger und viersprachiger Fragebogen mit 46 Fragen an alle Mitglieder in der Schweiz. Rücklaufquote bei rund 60 Prozent.	Keine	Keine	Keine
Mitgliederverzeichnisse	Verfügen über kein zentral geführtes Mitgliederverzeichnis.	Verfügen über kein zentral geführtes Mitgliederverzeichnis.	Zunfttrottel (gedruckt und digital). Gibt Aufschluss über geschäftliche Position, den Bildungsstand, Wohnort, Kontaktmöglichkeit, die interne Organisationskarriere und den Vornamen der Ehepartnerin. Dazu kommen Informationen über verstorbene Mitglieder und ehemalige Zunftmeister.	Zunfttrottel (gedruckt und digital). Gibt Aufschluss über Mitglieder, ihre geschäftliche Position, den Bildungsstand, Wohnort, Kontaktmöglichkeit. Dazu kommen Informationen über verstorbene Mitglieder und ehemalige Zunftmeister.	Nationale Mitgliederdatenbank wurde zur Verfügung gestellt, Daten sind aber nur begrenzt verwertbar. Mitgliederliste eines Clubs gibt Aufschluss über die Berufe und geschäftliche Position der Mitglieder.
Organisationsdokumente	SGL-Internetseite (Schweizerische Großloge Alpina)	SGL-Internetseite (Schweizerische Großloge Alpina)	Zeremonial, Satzungen, Internetseite Zunft A	Zeremonial, Satzungen, Internetseite Zunft B	Rotary CH-Internetseite, Chapter-Untersiten
Zusätzliche Dokumente	Ausgewählte Medienberichte (Recherche)	Ausgewählte Medienberichte (Recherche)	Medienberichte, Mitgliederzeitschrift (Recherche)	Medienberichte, Mitgliederzeitschrift (Recherche)	Medienberichte, Der Rotarier (Mitgliederzeitschrift)

Explorativ-ethnografisches Verfahren

Die Auflistung verschiedener Aussagen, Fakten und Daten aus diesem weitläufigen Datenpool ergab rund 800 Rohkodes, die erst nach rigider Filterung auf rund 80 Rohkodes begrenzt werden konnten (vgl. Tab. 9). Viele Rohdaten konnten einfach herausgefiltert werden, da es sich meist um Wiederholung bereits elaborierter Ansichten und Meinungen handelte. Historische Fakten und Literatur wurden dabei vorerst komplett weggelassen. Einzig Daten aus dem kontemporären Querschnitt der Organisationen, Interviews und aktuell gültige Dokumente wurden miteinbezogen. Aus diesem Datenpool wurden 20 Themen extrahiert, die wiederum in sieben Dimensionen/Charakteristiken verdichtet werden konnten, indem auf die Literatur klandestiner und illegaler Organisationen aller Arten zurückgegriffen wurde (vgl. Simmel 1906; Parker 2016; Schoeneborn/Scherer 2012). Das Vorgehen ist ethnografisch und induktiv-explorativ angelegt.⁶ Die Rohdaten stammen ausschließlich aus eigenen Erhebungen. Die Kodes der ersten Ordnung entsprechen nicht den zusammengetragenen Rohkodes, sondern sind bereits Resultat einer ersten Aggregation mit dem Ziel, empirische Daten zu einer brauchbaren Anzahl an Kodes zu bündeln. Die Aggregation folgt dem Prinzip der Gioia-Methodologie (Gioia et al. 1994). Diese verfolgt einen interpretativen Ansatz. Es geht dabei um *sensemaking* und *sensegiving* in Organisationsprozessen (Weick 1995; Gioia/Chittipeddi 1991), oft mit einem intraorganisationalen Fokus auf Konstruktionsaspekte von Identität und Werten. Die Gioia-Methode sieht vor, zunächst grobe Kodes erster Ordnung aus den Rohdaten zu filtrieren, diese in einem zweiten Schritt übergreifenden Themen zuzuordnen und schließlich als aggregierte Dimensionen einer entsprechenden Literaturströmung zuzuordnen. Der Sinn, im Forschungsprozess zwischen Kodierungen einer ersten und einer zweiten Ordnung zu unterscheiden, liegt darin, dass so vermieden werden kann, der Empirie unpassende theoretische Konstrukte überzustülpen. Kodierungen erster Ordnung orientieren sich an Aussagen, Beobachtungen und Fakten aus informant-zentrierter Sicht. Korrespondierende Kodierungen zweiter Ordnung orientieren sich an einer forschungszentrierten Sicht, bei der Konzepte, Themen und verschiedene Dimensionen in die begriffliche Analyse miteinbezogen werden.

Die Gioia-Methode versteht sich als ein Prozess, der Praktiken hinsichtlich Sinnhaftigkeit, Legitimität, Narration und Aufmerksamkeitsfoki untersucht (vgl. Gioia et al. 2012). So wurden die Themen zweiter Ordnung nach Kategorien gewählt, die den Rohkodes als passend erscheinen, also sinngemäß zugeordnet werden können. Im dritten Schritt geht es darum, diese kategorialen Themen zu abstrahieren und daraus distinkte Dimensionen herauszufiltern. Hier wurden die sieben Dimensionen der institutionellen Logiken miteinbezogen. Diese helfen bei der umfassenden Erfassung der wichtigsten Größen.

⁶ Dieses Vorgehen orientiert sich am Forschungsparadigma der *Grounded Theory*, also einem Empirie- und Phänomen-geleiteten Vorgehen. Vorbild war die Gioia-Methodologie, die seit den 1990er-Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wird und, im Gegensatz zu anderen *Grounded Theory*-Paradigmen, mehr Struktur und Transparenz im Forschungsablauf verspricht (Gioia et al. 2012; Gioia/Thomas 1996).

Tab. 9: Excerpt der angewandten Gioia-Methode

Kodex erster Ordnung (Zusammenfassungen)*	Themen zweiter Ordnung	Aggregierte Dimensionen dritter Ordnung	Quellen
Zunftfahnen hängen vor Zunftunternehmen. Rotary-Emblems sind vor Vereinslokalen angebracht. Logosymbole verweisen auf Druiden und Freimaurer	Identität, Identifikation, Netzwerk, Erkennung, Anerkennung, Zughörigkeit	Geschäftsverbündung, Homophilie, Selektivität	Zunft A, Zunft B, Rotary A, Druiden, Freimaurer
Mitglieder tragen Organisationsabzeichen an Kleidung (bspw. Reversknöpfe oder Pins)	Identität, Identifikation, Netzwerk	Geschäftsverbündung, Homophilie, Selektivität	Zunft A, Zunft B
Mitglieder tragen spezifische Kleidung an Events	Weltsicht, Stil, Klasse, Distinktion	Hierarchie, Weltsicht/Politik	Zunftanlässe, Logenabend
Frauenbild (Verweigerung Clubbeitritt und/oder generelles Frauenbild)	Macht, Weltsicht, Stil, Klasse, Distinktion	Hierarchie, Weltsicht/Politik	Logen-Befragung, Zunft A, Zunft B
Subgruppenidentitäten, eigene Narrative in Form von Liedern, Kostümen oder Symbolen	Identität, Geschichten, Identifikation, Zweck	Hierarchie, Weltsicht/Politik, Homophilie	Zunft A, Zunft B, Logen-Befragung
Hochgestochene Sprache in Briefen und Ansprachen	Tradition, Weltsicht, Macht, Spiel	Hierarchie, Weltsicht/Politik	Logenabend-Einladung, Vorträge, Briefe, Anreden
Mitglieder halten Rituale ab: Neuer Grad, Wahlprozedere, Initiation, Ansprachen, öffentliche Events, Trink- und Stuhlenordnung	Intimität, Macht, Hierarchie, Identität, Spiel, Ausschluss, Erkennung	Hierarchie, Heimlichkeit	Zunft A, Zunft B, Druiden, Rotary A, Freimaurer
Bewährungsphasen für neue Mitglieder	Macht, Selektion, Hierarchie	Selektivität, Hierarchie	Zunft, Logen, Rotary
Moratorium für die Vertretung von Geschäftsinteressen	Intimität, Macht, Hierarchie, Identität	Geschäftsverbündung, Hierarchie	Zunft A, Rotary A
Insidertipps und spielerischer Wettbewerb	Spiel, Spaß, Intimität	Intimität	Zunft A
Interesse an Kultur, Tradition und Wohltätigkeit	Zweck, Verankerung, Philanthropie, Netzwerk	Weltsicht/Politik, Geschäftsverbündung	Zunft, Logen, Rotary
Gemeinschaftsdienst der neuen Mitglieder (Service)	Intimität, Macht, Hierarchie, Identität	Geschäftsverbündung, Hierarchie, Selektion	Zunft, Logen, Rotary
Beschwörung der brüderlichen Liebe	Intimität, Sprache, Anerkennung	Intimität, Homophilie	Zunft, Logen
Bürgerliche Prägung in Politik und Weltsicht	Intimität, Macht, Hierarchie, Identität	Hierarchie, Weltsicht/Politik	Zunft, Rotary
Diskretion und Heimlichkeit als Gabote	Netzwerk, Business, Macht	Geschäftsverbündung, Heimlichkeit	Zunft A, Rotary
Familialität, Blutlinie, Patensystem	Familialität, Macht, Selektion, Identität	Selektivität, Weltsicht/Politik	Zunft, Logen, Rotary
Bestimmungsrecht bei der Nachfolge auf organisationale Positionen	Hierarchie, Macht, Selektion	Selektivität, Hierarchie	Zunft A
Statusbewusstsein bezüglich Mitgliedschaft nach außen	Selektion, Diskretion, Hierarchie, Status	Selektivität, Hierarchie, Heimlichkeit	Zunft A

Die Rohkodes wurden hier bereits zu übergeordneten Kategorien zusammengefasst, um die Datensammlung zu illustrieren. Die ursprüngliche Rohdatensammlung besteht aus einzelnen Aussagen aus Interviews. Fragebogen, Selbstbeschreibungen und internen Dokumenten und ist deshalb sehr umfangreich.

Die Zuverlässigkeit der Daten kann zuweilen problematisch sein, wenn mit Aussagen von Personen gearbeitet wird: »[W]hat people say [...] bears no resemblance to their behavior« (Bernard/Killworth/Sailer 1982: 63). Das bedeutet, dass man in vielen Fällen von einer unausgesprochenen Wirklichkeit ausgehen muss, gerade wenn es um Organisationen mit obskuren Elementen geht und Werte wie Diskretion und Auserwählt-heit hochgehalten werden. Außerdem ist die Bewertung einer Beziehung für Proban-den immer ein schwieriges Unterfangen. Es wurde also nicht direkt nach Intensität und Emotion gefragt, sondern danach, wie sich in der Organisation typische Inter-aktionen gestalten. Diese Aussagen sind häufig durchaus verlässlich (vgl. Freeman et al. 1987).

Induktives Vorgehen ist häufig der Kritik ausgesetzt, dass keine generellen Aussa-geen über Populationen gemacht werden können, weil Individuen in einem einzigarti-gen Kontext agieren. Aussagen und Muster hätten deshalb nur innerhalb dieses sozi-alen Raumes Gültigkeit. Diesem Vorwurf der Idiosynkrasie entgegnen Verfechter der Grounded Theory und ähnlichen Forschungsparadigmen, dass Resultate von Fallstu-dien durchaus generalisiert werden können, indem der Fokus eben auf Konzepte und aggregierte Prinzipien gelegt wird, die wiederum aus bestehender Forschung abgeleit-tet werden (Bansal/Corley 2011). Phänomeneleitetes Forschen macht den Namen zum Programm. Die verfügbaren Daten verlangen je nach Art und Qualität unterschiedli-che Auswertungsmethoden. Dabei leidet auch die Aussagekraft qualitativ motivierter Forschung nicht. Diese Vorgehensweise richtet sich wegen der Sensibilität der Daten gegen eine positivistische Zwangsformalisierung von Forschung.

Die Phänomene, die diese Bearbeitung anregen, sind in vielfacher Hinsicht bislang wenig bis gar nicht erforscht. Zum einen geht es bei dieser Nichtbeachtung obs-kurer Organisationen um ein natürliches Hindernis, nämlich die geheime Art dieser Organisationen, die nur bedingt öffentlich sind. Zum anderen stehen auch deswegen wenige Daten zur Verfügung, weil die wenigen Ausarbeitungen dazu sich vorwiegend auf historische Berichte beziehen und damit das Bild einer vergangenen Welt zeich-nen. Diese Vergangenheit ist zwar wichtig, um die aktuelle Form obskurer und legaler Organisationen akkurat beschreiben zu können, dennoch fehlen aktuelle und verläss-liche Daten. Sie mussten eigens für diese Untersuchung erhoben werden. Die Krux bei der Erhebung von Daten aus diskreten Kreisen ist ihre Fragilität und die Gefahr von nicht bemerkbaren Datenlecks, die das Gesamtbild entscheidend verzerren können. Aus diesem Grund ist die Einordnung der beobachteten Phänomene in übergeordnete Muster und schließlich ihre sinnhafte Zuordnung in organisationstheoretische und institutionelle Theoriewelten umso wichtiger.

Wie beschrieben, werden obskure Organisationen als Idealtyp gehandelt. Webers Kritik an methodologischen Begriffen zielte auf die ziel- und formlose Verwendung abstrakter Begriffe ab, um empirische Phänomene zwar vielfältig zu beschreiben, dabei aber keinen theoretischen Überbau zu liefern. Die Wirklichkeit ist dann ein strukturloses Chaos, welcher mit Begriffen entgegnet werden muss, um zu einer Er-kenntnis zu gelangen. Darin zeigt sich bereits in Ansätzen, was Weber schließlich mit seiner Lehre der Idealtypen stringent anwendet: die Beschreibung von empirischen Tatsachen mit prägnanten und konzisen Begriffen. »Im Idealtyp sind Merkmale einer sozialen Tatsache aus ihrer empirischen Mischung mit allen anderen Merkmalen her-ausgelöst, um ein Erkenntnisinstrument zu gewinnen, mit dem Vergleiche angestellt werden können« (Kaube 2014: 156). Vergleiche sind aber nicht zwingend wie akkurat

gegenübergestellte Muster geordnet nach Distinktionsmerkmal zu denken, sondern vielmehr als Kontrastfolie, die mal mehr, mal weniger zum Vorschein kommt. Im Fall der vorliegenden Ausarbeitung ist der Kontrast zu dem beschriebenen Idealtyp obskurer NPOs vielseitig: Einerseits sind es transparente Unternehmen (und auch dieser Dimension zugehörige NPOs), andererseits illegal operierende, heimliche Organisationen.

Soziale Netzwerkanalyse als bildgebendes Verfahren

Das Interesse an Netzwerktheorie und -analyse ist in der Organisationstheorie in den vergangenen Jahren rapid gestiegen (Borgatti et al. 2009; Tranmer et al. 2014). Der Netzwerkbegriff hat in einem solchen Ausmaß an Interesse und Bedeutung gewonnen, dass der Begriff mitunter fast schon inflationär gebraucht wird und deshalb an Aussagekraft leidet. In der sozialen oder auch soziologischen Netzwerkanalyse wird zwischen egozentrierten Netzwerken und Gesamt Netzwerken unterschieden.⁷ Erstere spielen bei dieser Untersuchung keine Rolle und werden nicht weiter besprochen. Bei Untersuchungen zu Gesamt Netzwerken ermittelt man zu jedem Akteur, ob Beziehungen zu jedem anderen Akteur bestehen. Davor werden eine bestimmte Menge von Akteuren und eine bestimmte Art von Beziehungen festgelegt, die untersucht werden sollen. Wie üblich bei Forschungsmethoden bestimmen die verfügbaren Daten und die Fragen, die an sie gestellt werden, welche sozialwissenschaftlichen Methoden zum Einsatz kommen. Dies gilt auch für die soziale Netzwerkanalyse.⁸ Forschungsprogrammatisch kann man sich auf folgende Punkte einigen: Der primäre Fokus liegt auf Beziehungen zwischen Akteuren und weniger auf deren Attributen. Der Analyse geht eine systematische Erhebung von Beziehungsdaten (oder eine Bereinigung entsprechender Sekundärdaten) vor. Strukturgeflechte werden grafisch zur Offenlegung und Abbildung von Beziehungsstrukturen dargestellt. Ergänzend dazu kommen rechenbetonte Modellierungen zur Beschreibung dieser Strukturmuster zum Einsatz wie etwa die Zentralität einzelner Knoten oder die Dichte des Gesamt Netzwerkes (Freeman 2004). Die Netzwerkanalyse wird hier in erster Linie als bildgebendes Verfahren angewandt. Netzwerke werden folglich primär als eine Form von Sozialstruktur verstanden. Das soll aber nicht implizieren, dass Kennzahlen aus der Netzwerkanalyse keine Wichtigkeit hätten.

Vor diesem Hintergrund werden (intraorganisationale) Netzwerke als eine Form von Sozialstruktur mit Knoten und Kanten begriffen. Bei einer Strukturanalyse mit dem Ziel, die soziale Struktur von einem Netzwerk zu beschreiben, steht nicht unbedingt eine Kausalthypothese im Vordergrund, sondern die Strukturbeschreibung auf

⁷ Es werden hauptsächlich zwei netzwerkanalytische Strategien von Gesamt Netzwerken (also nicht Ego-Netzwerken) genannt: die Blockmodellanalyse und die Kohärenzanalyse. Von Letzterer wird fortan die Rede sein. Bei der Kohärenzanalyse geht es um die Verkettungen von Akteuren und in welcher Dichte und Häufigkeit diese Verkettungen innerhalb eines Netzwerkes auftreten (beispielsweise in Form von Subgruppen, Triaden oder Cliques, vgl. Diaz-Bone 2008).

⁸ Das Feld der Netzwerkforschung ist in den vergangenen Jahren rapid angewachsen und gilt als zunehmend unübersichtlich (Herz et al. 2015). An dieser Stelle sei zunächst auf die Unterscheidung von Netzwerktheorie und Netzwerkanalyse verwiesen.

einer aggregierten Ebene. Typische Verfahren dazu sind Cluster- und Musteridentifikation, Strukturmaßzahlen und Netzwerkvisualisierungen. Das soll nicht heißen, dass keine möglichen Kausalitäten Eingang in die Analyse finden. Mittels Attribut-Relation-Modellen können beeinflussende Faktoren in Netzwerken bestimmt werden. Mit dem Erfolg der Netzwerkanalyse⁹ kam es aber auch zunehmend zu konzeptionellen und begrifflichen Verwischungen. Was ist Netzwerk und was ist Organisation? Wo liegen die Unterschiede? Im Zuge dieser Zuspitzung grenzen Ahrne und Brunsson Organisation klar von Institution und Netzwerk ab. Dieser Abgrenzung wird auch in dieser Bearbeitung gefolgt, da insbesondere bei der Betrachtung intraorganisationaler Sozialstruktur vorschnell das Netzwerk als Erklärungsgröße verwendet wird, obwohl sich vor allem qualitative Aspekte mit einem genuinen Netzwerkbegriff nicht erfassen lassen. So sind Netzwerke im Gegensatz zu intraorganisationalen Relationen strukturell nicht abgeschlossen, dynamisch und damit potenziell stetig wachsend oder schrumpfend. Drei Dimensionen werden genannt, die es bei der sozialen Netzwerkanalyse zu beachtenden gilt: Struktur (Beziehungen, Konfiguration, Organisation), Kognition (geteilte Überzeugungen, Sprache und Narrative) und Relationalität (Vertrauen, Identifikation, Normen und Werte) (vgl. Nahapiet/Ghoshal 1998: 252 ff.). Der hier gewählte Weg der bildgebenden Netzwerkanalyse konzentriert sich auf den strukturellen Teil. Aspekte der Kognition und Relationalität fließen über die qualitative Betrachtung der Daten mit ein. Bildgebende, visuelle Netzwerkverfahren sind immer mehr am Aufkommen (vgl. Schönhuth et al. 2013; Krempel 2005 und 2010). Die Visualisierung von Netzwerken dient nicht nur der Darstellung quantitativer Daten, sondern kann auf Beziehungskonstellationen aufmerksam machen, die ansonsten in der großen Datenmenge untergehen.

Mittels Entity-Relationship-Modell (ER-Modell) kann die Vernetzung der berücksichtigten Akteure der untersuchten Organisation am plausibelsten wiedergegeben werden. ER-Modelle sind eine Form der Datensatzgestaltung und finden vor allem in Informatikbereichen Berücksichtigung. Einerseits liefert das Modell bereits einiges an Erklärungsleistung zur eingenommenen Perspektive und den relevanten Akteuren. Andererseits wird bereits zu Beginn das Augenmerk auf relationale Verhältnisse zwischen den Entitäten gelegt, ohne dabei aber vorzugreifen. Der modulare Aufbau von ER-Modellen hilft dabei, das eigentlich gleiche Netzwerk von verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und zu studieren. Attributdaten und Verbindungen können dabei je nach Interesse hinzugefügt oder weggelassen werden. Daraus ergeben sich nicht zuletzt auch vielfältige Visualisierungsmöglichkeiten. Die Visualisierung der Netzwerksdaten wurde schließlich mit dem Softwareprogramm Gephi realisiert.

Ein Multilevelansatz ermöglicht die Identifizierung von Mikro-Makro-Zusammenhängen desselben Netzwerks (vgl. Buskens/Raub 2012; Coleman 1987). Dabei ergeben sich oft methodologische Hürden. So ignorieren quantitative Methoden der Verlinkung bipartiter Netzwerke oftmals qualitative Dimensionen. Vor allem im Be-

⁹ Die Netzwerkanalyse war lange Zeit ausschließlich ein quantitativ-strukturelles Verfahren. Qualitativ orientierte Netzwerkanalyse wurde lange Zeit ausgespart (Hollstein 2006; Herz et al. 2015). Für einen pointierten Beitrag, ob qualitative Netzwerkanalyse überhaupt möglich ist, vgl. Diaz-Bone 2008. In dieser Untersuchung wird die Netzwerkanalyse zwar als an sich quantitatives Werkzeug angewendet, kombiniert die Erkenntnisse aber konsequent mit qualitativen Daten. Ob es sich somit um qualitative Netzwerkanalyse handelt oder nicht, ist irrelevant.

reich der Organisationsforschung fällt auf, dass strukturelle Dimensionen selten mit Kultur, Normen und Werten, die in einer Organisation bestimend sind, in Zusammenhang gebracht werden.

Stattdessen konzentrieren sich viele Studien mit einem Multilevel-Netzwerkan-satz auf das Zusammenspiel von formalen Subeinheiten von Organisationen und ihren informalen Kontrapunkten. Aus organisationstheoretischer Perspektive ent-stammt dieses Vorgehen der Human-Relations-Schule (Mayo 1933; Roethlisberger 1941; Barnard 1938). Was diese Studien tatsächlich betrachten, sind Kopplungen, Entkopp-lungen oder *cross-cutting* von organisationalen Alltagspraktiken und atomisierten, for-malen Subeinheiten (Zappa/Lomi 2015). Vielversprechende verbindende Elemente wie Normen (Nee/Opper 2015), Sensemaking (Weick 1976 und 1995) oder Kultur (Meyer/ Rowan 1977) werden selten methodologisch berücksichtigt. Die kognitive Verschie-bung, die zwischen den verschiedenen Ebenen des intraorganisationalen Netzwerks geschieht, wird daher nicht angemessen berücksichtigt (vgl. als Ausnahme Bellotti 2008). Dagegen werden Beziehungen aufgrund von Konfigurationssets operationali-siert, die eine qualitative Dimension höchstens implizieren (beispielsweise: Wie oft erscheint Muster X?). Dies ist insofern zulässig, wenn es darum geht, strukturelle Erklä-rungen für verflochtene Netzwerke zu finden, lässt aber Fragen nach Grenzen, Identität, Vertrauen oder Beziehungsqualität in und von Netzwerken offen. Die Netz-werkbetrachtung in dieser Untersuchung versteht sich deshalb als Teil einer *mixed strategy*, indem versucht wird, die kognitive Dimension der Mikro- und Makroverbindung der Netzwerkebenen einfließen zu lassen. Das heißt, Aussagen zu Führung, Identität, Werten und Normen in obskuren Organisationen werden kombiniert mit opera-tionalisierten Strukturdaten, um ein möglichst ganzheitliches Bild obskurer Organisatio-nen wiederzugeben.

Limitationen

Die via Fragebogen erhobenen Daten mussten teilweise stark bereinigt werden, weil Lücken vorhanden waren. Es gab zwei Hauptgründe für die Lücken: Der erste Grund war das tendenziell hohe Alter der Organisationsmitglieder, der zweite Grund war die fehlende Bereitschaft zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt aus Geheim-haltungsgründen. So kam es bei den Freimaurer- und Druidenfragebogen in eini-gen Fällen zu ausbleibenden Antworten. Bei der Auswertung hat sich gezeigt, dass die Druiden und Freimaurer beim Ausfüllen bei bestimmten Fragen in großer Häu-fung keine Angaben gemacht haben, bei anderen Fragen hingegen ist die Antwort-quote ziemlich hoch. Eine der am häufigsten nicht beantworteten Fragen ist die Frage nach der Einstellung der Familie/der Partnerin/des persönlichen Umfelds zur Loge. Rund 90 Prozent der Druiden ließen die Frage aus (88,81 Prozent). Interessanterweise wurden die vorhergehende Frage und die darauffolgende Frage nur von zehn bzw. elf Druiden nicht beantwortet, was prozentual knapp sieben Prozent entspricht. Diese beiden Fragen waren quantitativer Natur und bedurften lediglich eines Kreuzes, wäh-rend die Frage nach der Einstellung der Familie qualitativ erfragt wurde. Denkbar, dass sich deshalb viele Logenmitglieder entschieden, den Aufwand, Sätze zu formu-lieren, nicht auf sich zu nehmen. Einzelne Fragen waren wohl in der vorgesehenen Art der Beantwortung zu schwierig angelegt. So wurde beispielsweise die Frage nach

dem Unterschied zwischen dem Orden und anderen Vereinen zur Hälfte nicht ausfüllt. Die Frage hat wohl überfordert. Die Mitglieder haben Fragen zu ihrem Status innerhalb der Loge häufig nicht beantwortet, weil sie die Anonymität der Antworten nicht mehr als gewährleistet empfanden. Die größten ›keine Angaben-‹Häufungen gab es bei Fragen nach der aktuellen Funktion auf Landesgroßlogenebene, sonstigen Berufungen und früheren Funktionen auf Landesgroßlogenebene (85 bis 89 Prozent Enthaltungen). Die Frage nach den aktuellen und früheren Funktionen auf Logenebene wurde deutlich besser beantwortet, dort gab es lediglich 46 bis 49 Prozent Enthaltungen. Gut möglich also, dass die Landesgroßlogenebene viele Mitglieder schlicht und einfach nicht betrifft, weil sie mit ihr nichts zu schaffen haben und deshalb auch die Frage nicht beantworten konnten (obschon es diese Antwortmöglichkeit gegeben hätte). Allgemein gesehen bewegt sich die Antwortquote bei geschlossenen Fragen zwischen 90 und 95 Prozent, was sehr hoch ist, während sich die Quote bei offenen qualitativen Fragen zwischen knapp 50 und 75 Prozent bewegt (mit Ausnahme zweier Ausreißer). Dieses Resultat ist nicht überraschend, kommt es bei Fragebogen doch immer wieder zu solchen Verzerrungseffekten. Bevorzugt wurden Fragen zum Orden, dem Verhältnis der Mitglieder untereinander und zur Organisation, im Gegensatz zu persönlichen Fragen. Das Verhältnis der Brüder untereinander wurde nur in rund sieben Prozent der Fälle nicht beantwortet. Die Fülle an via Fragebogen erhobenen Daten führte schließlich zum Entscheid, die Fragebogen für den vorliegenden Rahmen als Deskriptionsquelle zu verwenden und auf statistische Rechnereien (vorerst) zu verzichten. Entsprechend wurden die qualitativen Daten aus den Fragebogen, also die offenen Antwortkategorien, im Sinne der Gioia-Methode als Rohmaterial verwendet und in die Gesamtuntersuchung miteinbezogen. Vorteil dieses Vorgehens ist die bessere Vergleichbarkeit der verschiedenen Daten der untersuchten Organisationen. Im Falle der Zünfte und Rotary wurde nicht mit Fragebogen, sondern mit Interviews und Mitgliederdatensätzen gearbeitet. Auch hier ergaben sich mit Blick auf die Aufbereitung der Daten Hindernisse. Oftmals gab es vor allem bei älteren Mitgliedern Lücken bei ihren Angaben zu Beruf, Ausbildung und Bildungsstatus. Wo möglich wurden diese Lücken durch Erfragen oder eigene Recherche gefüllt. Diejenigen Daten, die nicht eruiert werden konnten, wurden als Missings markiert. Ergänzt wurden fehlende Daten, wenn möglich, über Datenbanken, soziale Netzwerke, Karrierelisten und -plattformen, andere Mitgliederverzeichnisse von Verbänden und Vereinen, Zeitungsberichte, Medienmitteilungen und Einträge im Handelsregister. Der Zugang zum Feld war aufgrund der Verschwiegenheit und der Scheu der fokalen Organisationen nicht ganz einfach. So wird mit den Daten gearbeitet, die generiert werden konnten. Zur Darstellung der Netzwerke bleibt zu sagen, dass dieses auf vordefinierten Algorithmen der Gephi-Software basiert. So ist das gewählte Layout in allen Fällen *Force Atlas* mit einem erhöhten Abstoßungswert von 8 000. Diese Algorithmen werden »spring-embedded algorithms« genannt:

These algorithms simulate the network of collaborations as a system of interacting particles, in which organizational nodes repel one another unless network ties act as springs to draw the nodes closer together. These spring-embedded algorithms iteratively locate a network representation that minimizes the overall energy of the system by reducing the distance between connected nodes and maximizing distance between unconnected ones. (Powell/Oberg 2018: 456)

Die Verwendung solcher Layoutoptionen ist an sich nicht problematisch, muss aber vermerkt werden, da sie die ›Erscheinung‹ von Netzwerken maßgeblich beeinflusst. Abschließend bleibt der Verweis auf die Schwierigkeiten und Probleme bei der Messbarkeit und Operationalisierung von Beziehungen. Granovetter begnügt sich in seinem grundsteinlegenden Text 1973 mit einem Bauchgefühl, was die Operationalisierung der Beziehungsstärke angeht, und überlässt seinen Nachfolgern die methodologische Klärung der Feinheiten (1361). Diese führen nacheinander und aufeinander Bezug nehmend weitere Faktoren als die originalen vier Faktoren von Granovetter auf, wie beispielsweise die Kontaktzeit, die emotionale Unterstützung innerhalb der Beziehung (Wellman 1982), die soziale Homogenität der Knoten (Lin et al. 1981), die Überlappung von Organisationsmitgliedschaften oder sozialer Sphären der Knoten (Alba/Kadushin 1976) oder die Reichweite einer Beziehung (Burt 1983). Zuweilen spielt auch die Tiefe der Diskussionen der Beteiligten eine Rolle, wobei Gespräche über Familie, Politik und Freunde als beziehungsstärkend und Gespräche über Arbeit und Freizeit als Anzeichen für schwache Beziehungen bewertet werden (Marsden/Campbell 1984: 488 f.). Nur selten wird Beziehungsqualität mathematisch operationalisiert (Freeman 1992).

Es fällt auf, dass die Frage nach Bemessung und Operationalisierung von der Qualität einer Beziehung seit Granovetter mehrheitlich quantitativ angegangen wurde. Die vorangehend zitierten Studien sind Belege dieser Stoßrichtung und beziehen sich bei der Operationalisierung ihrer Variablen bezüglich Stärke und Schwäche einer Beziehung zwar auch auf qualitative Kategorien und Muster, die zugrunde liegende Methodologie ist aber quantitativer Art. Übergeordnete Kategorien wie Familienbeziehungen, Arbeitsbeziehungen, Freundschaften und viele weitere geben zwar grobe Anhaltspunkte, dennoch bleibt die objektiv beobachtbare Qualität einer Beziehung oberflächlich und ambivalent. Dadurch können Aussagen über eine bestimmte Gruppe oder eben ein Netzwerk getroffen werden (Größe, Reichweite, Dichte, strukturelle Löcher, Hierarchie), allerdings bleiben einzelne Verbindungen weiterhin unberücksichtigt.

So bleibt die Operationalisierung von Beziehungsqualität ein schwieriges Unterfangen. Die Qualität beziehungsweise wie stark oder schwach eine Beziehung ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Den größten gemeinsamen Nenner bildet jener der Vertrautheit und Intimität. Dieser Faktor ist zugleich der Ungenaueste. Um die Vertrautheit und Intimität einer Beziehung zu operationalisieren, muss der Fokus auf die umfassende Situation und Geschichte der Beziehung gelegt werden. Verallgemeinerungen sind nicht möglich. Ein Teenager wird sich davor hüten, seine pubertären Geheimnisse mit den Eltern zu besprechen. Dennoch unterhält er zu ihnen (in der Regel) starke Beziehungen. Um Beziehungsqualität qualitativ adäquat zu beschreiben, müssen Faktoren wie Neid, Stolz, Scham, Gier, individuelle Bedürfnisse, persönliche Geschichte oder sogar die Kraft des Moments, also Spontanität, miteinbezogen werden. Ganz im Sinne Granovetters¹⁰ müssen Beziehungen als eingebettet verstanden werden, um ihre Tragweite verstehen zu können. Natürlich erschwert dies die Operationalisierung vor allem in Bezug auf quantitative Arbeiten. Umso mehr erstaunt es,

¹⁰ Granovetter lieferte sich seinerseits einen wissenschaftlichen Diskurs mit Vertretern der neuen Institutionenökonomie und Vertretern des Transaktionskostenansatzes rund um die Problematik der Einbettung (Williamson 2000; Granovetter 1985; North 1991).

dass bislang kaum der Versuch unternommen wurde, Beziehungen aus qualitativer Warte und unter Berücksichtigung dieser schwer zu operationalisierenden Faktoren zu analysieren. Um diese qualitative Brücke zwischen Struktur und Deskriptivdaten zu schlagen, konzentriert sich der zweite Teil des Buches auf eine obskure Organisation als illustratives Beispiel. Dieses Vorgehen erlaubt zwar vertiefte Einblicke, sorgt aber bei der Generalisierbarkeit der Resultate für natürliche Grenzen. Ähnliche Probleme bieten sich bei der Operationalisierung schwierig zu fassender Größen wie ›Weltsicht‹, Vision, politische Einstellung, Vertrauen und Freundschaft. Diese Termini sind besonders anfällig für Verzerrungen im Interpretationsprozess. Dazu kommt die Analyse von Berufsgruppen, die miteinander in einer Feldbeziehung stehen, die zwar begründet werden kann, dennoch nicht zwingend in der Form begründet werden muss. Es handelt sich hierbei um bekannte Stolpersteine methodologisch-qualitativer Forschung, dennoch sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen.

Die Schwierigkeit der Operationalisierung von Beziehungsqualität zeigt sich in ähnlichem Ausmaß auch bei der Messbarkeit von Vertrauen. Im Unterschied zu Beziehungen ist Vertrauen jedoch konzeptionell und qualitativ deutlich besser erforscht. Grundsätzlich ist man sich einig, dass es zwei verschiedene Formen von Vertrauen gibt: zwischenmenschliches, persönliches Vertrauen und generalisiertes Vertrauen (Abrams et al. 2003). Ersteres bezieht sich dabei auf Vertrauen zwischen zwei oder mehr Individuen, das von zugelassener Verletzlichkeit, Informationsfluss, Transparenz und Kompetenz geprägt ist (ebd.: 65). Generalisiertes Vertrauen ist aus einer Makroperspektive zu verstehen und meint ein generelles Vertrauen in den oder die generalisierte/n Andere/n und Institutionen (vgl. Coleman 1990). Zuweilen wird generalisiertes Vertrauen auch mit dem Vorhandensein von kollektivem Sozialkapital erklärt (Putnam 2002). Die Trennlinien sind hier fließend. Deswegen sind auch Aussagen über Macht und Statusbeziehungen schwierig zu treffen (vgl. Podolny 1993; Wasserman/Faust 1994). Ein Netzwerk, das über die temporäre Vernetzung der Mitglieder in organisationalen Subeinheiten konstituiert ist, gibt keine strukturellen Auskünfte über Macht- und Einflussfragen. Diese Lücken müssen mit qualitativen Daten geschlossen werden.

Bibliografie

Alle Internetverweise wurden vor der Drucklegung geprüft.

- Abrams, Lisa C.; Cross, Rob; Lesser, Eric; Levin, Daniel Z. (2003): Nurturing Interpersonal Trust in Knowledge-sharing Networks. In: *Academy of Management Executive*, 17(4), 64–77.
- Abrutyn, Seth; Turner, Jonathan H. (2011): The Old Institutionalism Meets the New Institutionalism. In: *Sociological Perspectives*, 54(3), 283–306.
- Ackert, Lucy F.; Huang, Rongbing; Ramizez, Gabriel G. (2007): Information Opacity, Credit Risk, and the Design of Loan Contracts for Private Firms. In: *Financial Markets, Institutions & Instruments*, 16(5), 221–242.
- Ahrne, Göran (2018): The Organization of Action. In: Leiulfsrud, Håkon; Sohlberg, Peter (Hg.): *Concepts in Action. Conceptual Constructionism*. Leiden: Brill. 172–188.
- Ahrne, Göran; Brunsson, Nils (2005): Organization and Meta-Organization. In: *Scandinavian Journal of Management*, 21, 429–449.
- Ahrne, Göran; Brunsson, Nils (2009): Organization Outside Organizations. The Significance of Partial Organization. In: *Organization*, 18(1), 83–104.
- Akerlof, Georg. A. (1970): The Market for »Lemons«: Quality Uncertainty and the Market Mechanism. In: *The Quarterly Journal of Economics*, 84, 488–500.
- Alba, Richard D.; Kadushin, Charles (1976): The Intersection of Social Circles: A New Measure of Social Proximity in Networks. In: *Sociological Methods and Research*, 5, 77–102.
- Albu, Oana B.; Flyverbom, Mikkel (2016): Organizational Transparency: Conceptualizations, Conditions, and Consequences. In: *Business & Society*, 58(2), 1–30.
- Aldrich, Howard E. (1979): *Organizations and Environment*. Englewood Cliffs: Prentice-Hall.
- Aldrich, Howard E. (1999): *Organizations Evolving*. London: Sage Publications.
- Aldrich, Howard E.; Mindlin, Sergio (1978): Uncertainty and Dependence. Two Perspectives on Environment. In: Karpik, Lucien (Hg.): *Organization and Environment*. Beverly Hills: Sage, 149–170.
- Alexander, Jeffrey C. (2018): The Societalization of Social Problems: Church Pedophilia, Phone Hacking, and the Financial Crisis. In: *American Sociological Review*, 1–30.
- Allison, Henry E. (2011): *Kant's Groundwork for the Metaphysics of Morals. A Commentary*. Oxford: Oxford University Press.
- Almond, Gabriel A.; Verba, Sidney (1963): *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton: Princeton University Press.

- Alvesson, Mats; Kärreman, Dan (2000): Varieties of Discourse: On the Study of Organizations through Discourse Analysis. In: *Human Relations*, 53(9), 1125–1149.
- Anderson, James (1723): *The Constitutions of the Free-Masons Containing History, Charges, Regulations*: London.
- Anechiarico, Frank; Jacobs, James B. (1996): *The Pursuit of Absolute Integrity: How Corruption Control makes Government Ineffective*. Chicago: University of Chicago Press.
- Anheier, Helmut K. (2000): Wandlungsprozesse im Dritten Sektor: Ein organisations-theoretischer Versuch. In: Schauer, Reinbert; Blümle, Ernst-Bernd; Witt, Dieter; Anheier, Helmut (Hg.): *Nonprofit-Organisationen im Wandel: Herausforderungen, gesellschaftliche Verantwortung*. Linz: Universitätsverlag Rudolf Trauner, 15–30.
- Anheier, Helmut K.; Seibel, Wolfgang (2001): *The Nonprofit Sector in Germany: Between State, Economy and Society*. Manchester: Manchester University Press.
- Ansell, Chris; Boin, Arjen; Farjoun, Moshe (2015): *Dynamic Conservatism: How Institutions change to Remain the Same*. In: Kraatz, Matthew S. (Hg.): *Institutions and Ideals. Philip Selznick's Legacy for Organizational Studies*. Bingley: Emerald, 89–119.
- Arndt, Ulrich; Wegner, Thomas (1992): *Lions. Ein Leitfaden*. Lions Clubs International District 111-Deutschland.
- Aspers, Patrik; Dodd, Nigel (Hg.): *Re-Imaging Economic Sociology*. Oxford: Oxford University Press.
- Avenarius, Christine B. (2010): Starke und schwache Beziehungen. In: Stegbauer, Christian; Häussling, Roger (Hg.): *Handbuch Netzwerkforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 99–112.
- Axelrod, Robert (1984): *The Evolution of Cooperation*. New York: Basic Books.
- Axelrod, Robert (1986): An Evolutionary Approach to Norms. In: *American Political Science Review*, 80(4), 1095–1111.
- Bachmann, Reinhart (2001): Trust, Power and Control in Trans-Organizational Relations. In: *Organization Studies*, 22(2), 337–365.
- Backhaus-Maul, Holger; Hörlein, Miriam (2014): Vorstellungswelten und Steuerungsversuche – Engagement in der verbandlichen Wohlfahrtspflege. In: Zimmer, Annette; Simsa, Ruth (Hg.): *Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis?* Wiesbaden: Springer VS: 115–132.
- Badelt, Christoph (1999): *Handbuch der Nonprofit Organisation. Strukturen und Management*. 2 Aufl. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
- Bahrdt, Hans P. (1958): *Industriebürokratie. Versuch einer Soziologie des industrialisierten Bürobetriebes und seiner Angestellten*. Stuttgart: Enke.
- Balsamo, William; Carpozi, George (1997): *The Mafia. The First 100 Years*. London: Virgin.
- Baltzell, Digby E. (1979): *Puritan Boston and Quaker Philadelphia: Two Protestant Ethics and the Spirit of Class Authority and Leadership*. New York: Free Press.
- Bansal, Pratima; Colrey, Kevin (2011): The Coming of Age for Qualitative Research: Embracing the Diversity of Qualitative Methods. In: *Academy of Management Journal*, 54(2), 233–237.
- Barber, Bernard. (1983): *The Logic and Limits of Trust*. New Brunswick: Rutgers University Press.

- Barnard, Chester I. (1938): *The Functions of the Executive*. Cambridge: Harvard University Press.
- Barney, Jay B.; Ketchen, David J.; Wright, Mike (2011): The Future of Resource-Based Theory. In: *Journal of Management*, 37(5), 1299–1315.
- Baum, Joel A C.; Oliver, Christine (1991): Institutional Linkages and Organizational Mortality. In: *Administrative Science Quarterly*, 36(2), 187–218.
- Baumeister, Roy (1991): *Escaping the Self: Alcoholism, Spirituality, Masochism, and Other Flights from the Burden of Selfhood*. New York: Basic Books.
- Baumeister, Roy; Leary, Mark (1995): The Need to Belong: Desire for Interpersonal Attachments as a Fundamental Human Motivation. In: *Psychological Bulletin*, 117(3), 497–529.
- Becker, Howard P. (1956): *Man in Reciprocity: Introductory Lectures on Culture, Society, and Personality*. New York: F. Praeger.
- Beckert, Jens (1999): Agency, Entrepreneurs, and Institutional Change. The Role of Strategic Choice and Institutionalized Practices in Organizations. In: *Organization Studies*, 20(5), 777–799.
- Belliger, Andréa; Krieger, David J. (2013): *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. 5. Aufl. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Bellotti, Elisa (2008): What are Friends for? Elective Communities of Single People. In: *Social Networks*, 30(4), 318–329.
- Bendor, Jonathan; Swistak, Piotr (2001): The Evolution of Norms. In: *American Journal of Sociology*, 106(6), 1493–1545.
- Bennis, Warren G; Goleman, Daniel; O'Toole, James (2008): Transparency: How Leaders Create a Culture of Candor. San Francisco: Jossey-Bass.
- Bensman, Joel; Gerver, Israel (1963): Crime and Punishment in the Factory. The Function of Deviancy in Maintaining the Social System. In: *American Sociological Review*, 28(4), 588–598.
- Bentham, Jeremy (2013): *Das Panoptikum*. Berlin: Matthes & Seitz.
- Berger, Peter L.; Luckmann, Thomas (2016): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie [1977]. 26. Aufl. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Berger, Peter L; Luckmann, Thomas (1967): The Social Construction of Reality: A Treatise in the Sociology of Knowledge. New York: Anchor Books.
- Berglund, Tom (2014): Corporate Governance and Optimal Transparency. In: Forssbaeck, Jens; Oxelheim, Lars (Hg.): *The Oxford Handbook of Economic and Institutional Transparency*. Oxford: Oxford University Press, 359–371.
- Bergmann, Jörg (2000): Die Menschen und ihre Rituale – Rituale in Alltag, Politik und Religion. In: *Quatuor Coronati Jahrbuch*, 37, 153–160.
- Bernard, H. Russell; Johnsen, Eugene C.; Killworth, Peter D.; Robinson, Scott (1987): Estimating the Size of an Average Personal Network and of an Event Subpopulation: Some Empirical Results. In: *American Statistical Association, Proceedings of the Section on Survey Research Methods*.
- Bernard, Russel H.; Killworth, Peter D.; Sailer, Lee (1982): Information Accuracy in Social-Network Data V. An Experimental Attempt to Predict Actual Communication from Recall Data. In: *Social Science Research*, 11(1), 30–66.

- Bernstein, Ethan S. (2012): The Transparency Paradox: A Role for Privacy in Organizational Learning and Operational Control. In: *Administrative Science Quarterly*, 57(2), 181–216.
- Berton, Michael L.; Salanie, Francois (2003): Lobbying Under Political Uncertainty. In: *Journal of Public Economy*, 87, 2589–2610.
- Besharov, Marya L.; Khurana Rakesh (2015): Leading Amidst Competing Technical and Institutional Demands: Revisiting Selznick's Conception of Leadership Research in the Sociology of Organization. In: Kraatz, Matthew S. (Hg.): *Institutions and Ideals. Philip Selznick's Legacy for organizational studies*. Bingley: Emerald, 53–88.
- Bian, Yanjie (1997): Bringing Strong Ties Back. In: *Indirect Ties, Network Bridges, and Job Searches in China*. In: *American Sociological Review*, 62(3), 366–385.
- Binder, Dieter A. (1988): *Die diskrete Gesellschaft. Geschichte und Symbolik der Freimaurer*. Graz: Styria Premium.
- Birchall, Clare (2011): Introduction to Secrecy and Transparency. The Politics of Opacity and Openness. In: *Theory, Culture & Society*, 28(7–8), 7–25.
- Bitektine, Alex (2011): Toward a Theory of Social Judgments of Organizations: The Case of Legitimacy, Reputation, and Status. In: *Academy of Management Review*, 36(1), 151–179.
- Blau, Peter M. (1977): *Inequality and Heterogeneity: A Primitive Theory of Social Structure*. New York: Free Press.
- Blau, Peter M.; Scott, W. Richard (1962): *Formal Organizations: A Comparative Approach*. San Francisco: Chandler Publishing Co.
- Blau, Peter, M. (1994): *Structural Contexts of Opportunity*. Chicago: University of Chicago Press.
- Blazek, Helmut (1999): *Männerbünde. Eine Geschichte von Faszination und Macht*. Berlin: Christoph Links Verlag.
- Blickle, Peter; Fuhrmann, Rosi; Würgler, Andreas (1998): *Gemeinde und Staat im Alten Europa*. München: Oldenbourg.
- Blüher, Hans (1962): *Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft – eine Theorie der menschlichen Staatsbildung nach Wesen und Wert*. Stuttgart: Klett Verlag.
- Bögenhold, Dieter (2014): *Soziologie des Wirtschaftlichen. Alte und neue Fragen*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Boli, John, Thomas, George M. (1997): World Culture in the World Polity: A Century of International Non-Governmental Organization. In: *American Sociological Review*, 62(2), 171–190.
- Boli, John; Thomas, George M. (1999): *World Polity Formation since 1875. World Culture and International Non-Governmental Organizations*. Stanford: Stanford University Press.
- Bolte, Annegret; Porschen, Stephanie (2006): *Die Organisation des Informellen. Modelle zur Organisation von Kooperation im Arbeitsalltag*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Borgatti, Stephen P.; Mehra, Ajay; Brass, Daniel J.; Labianca, Giuseppe (2009): Network Analysis in the Social Sciences. In: *Science*, 323(5916), 892–895.
- Bourdieu, Pierre (1983): *Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital*. In: Kreckel, Reinhard (Hg.): *Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt (Sonderband 2)*, Göttingen: Schwartz, 183–198.

- Bourdieu, Pierre (1984): *Distinction. A Social Critique of the Judgement of Taste*. London, New York: Routledge.
- Bourdieu, Pierre (1985): *Sozialer Raum und ›Klassen‹/Leçon sur la leçon*. Zwei Vorlesungen. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, Pierre (1992): *Die verborgenen Mechanismen der Macht. Schriften zu Politik & Kultur 1*. Hamburg: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bourdieu, Pierre (2002): *Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*. 14. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, Pierre; Schwibs, Bernd; Delsaut, Yvette (2016): *Sozialer Raum und ›Klassen‹. Leçon sur la leçon*. Zwei Vorlesungen. 4. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Bovens, Mark (1998): *The Quest for Responsibility: Accountability and Citizenship in Complex Organizations*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Boxenbaum, Eva; Daudigeos, Thibault; Pillet, Jean-Charles; Colombero, Sylvain (2018): *Multimodal Construction of a Rational Myth: Industrialization of the French Building Sector in the Period from 1945 to 1970*. In: Höllerer, Markus; Daudigeos, Thibault, Jancsary, Dennis (Hg.): *Multimodality, Meaning, and Institutions*. Bingley: Emerald Group Publishing. Research in the Sociology of Organizations, Bd. 54B, 3–36.
- Boxenbaum, Eva; Jones, Candace; Meyer, Renate E.; Svejenova Velikova, Silviya (2018): *The Material and Visual Turn in Organization Theory: Objectifying and (Re)acting to Novel Ideas*. In: *Organization Studies*, 39(5–6), 597–616.
- Brass, Daniel J.; Galaskiewicz, Joseph; Greve, Henrich R.; Tsai, Wenpin (2004): *Taking Stock of Networks and Organizations: A Multilevel Perspective*. In: *Academy of Management Journal*, 47(6), 795–817.
- Braun, Kaspar; Schneider, Friedrich (1845): *Naturgeschichte*. In: Dies. (Hg.): *Fliegende Blätter*. Band 1, Nr. 1–24. München: Braun & Schneider.
- Brennecke, Julia; Rank, Olaf N. (2017): *The Firm's Knowledge Network and the Transfer of Advice among Corporate Inventors – a Multilevel Network Study*. In: *Research Policy*, 46(4), 768–783.
- Bromley, Patricia; Meyer, John W. (2014): »They Are All Organizations«: The Cultural Roots of Blurring Between the Nonprofit, Business, and Government Sectors. In: *Administration & Society*, 1–28.
- Bromley, Patricia; Meyer, John W. (2015): *Hyper-organization. Global Organizational Expansion*. New York: Oxford University Press.
- Brunsson, Nils (1989): *The Organization of Hypocrisy: Talk. Decisions and Actions in Organizations*. Chichester: John Wiley & Sons.
- Brunsson, Nils; Sahlin-Andersson, Kerstin (2000): *Constructing Organizations: The Example of Public Sector Reform*. *Organization Studies*, 21(4), 721–746.
- Bühler, Christoph; Kohler, Hans-Peter (2004): *Der Einfluss starker Beziehungen auf die Nutzung moderner Kontrazeptiva in Kenia*. In: *Zeitschrift für Soziologie*, 33(1), 5–25.
- Bühlmann, Felix; David, Thomas; Mach, André (2012): *The Swiss Business Elite (1980–2000): How the Changing Composition of the Elite Explains the Decline of the Swiss Company Network*. In: *Economy and Society*, 41(2), 199–226.
- Burt, Ronald S. (1983): *Range*. In: Burt, Ronald S.; Minor, Michael J. (Hg.): *Applied Network Analysis: A Methodological Introduction*. Sage, 176–194.

- Burt, Ronald S. (1992): *Structural Holes. The Social Structure of Competition*, Cambridge.
- Burton, Diane M.; Beckman, Christine M. (2007): Leaving a Legacy: Position Imprints and Successor Turnover in Young Firms. In: *American Sociological Review*, 72, 239–266.
- Bushee, Brian J.; Noe, Christopher F. (2000): Corporate Disclosure Practices, Institutional Investors and Stock Return Volatility. In: *Journal of Accounting Research*, 38, 171–202.
- Buskens, Vincent W.; Raub, Werner (2012): *Micro-Macro Links and Microfoundations in Sociology*. London: Routledge.
- Carley, Kathleen M. (2006): Destabilization of Covert Networks. In: *Computational and Mathematical Organization Theory*, 12(1), 51–66.
- Carruthers, Bruce G. (2013): From Uncertainty toward Risk: The Case of Credit Ratings. In: *Socio-Economic Review*, 11(3), 1–27.
- Carruthers, Bruce G.; Kim, Jeong-Chul (2011): The Sociology of Finance. In: *Annual Review of Sociology*, 37, 239–259.
- Casciaro, Tiziana; Piskorski, Mikolaj J. (2005): Power Imbalance, Mutual Dependence, and Constraint Absorption: A Closer Look at Resource Dependency Theory. In: *Administrative Science Quarterly* 50, 167–199.
- Charles, Jeffrey A. (1993): *Service Clubs in American Society. Rotary, Kiwanis, and Lions*. Urbana: University of Illinois Press.
- Cheadle, Jacob E.; Schwadel, Philip (2012): The ›Friendship Dynamics of Religion, or the ›Religious Dynamics of Friendship? A Social Network Analysis of Adolescents who Attend Small Schools. In: *Social Science Research*, 41(5), 1198–1212.
- Cheng, Lucie; Rosett, Arthur (1991): Contract with a Chinese Face: Socially Embedded Factors in the Transformation from Hierarchy to Market, 1978–1989. In: *Journal of Chinese Law*, 5(2), 143–244.
- Child, John (1972): Organizational Structure, Environment and Performance: The Role of Strategic Choice. In: *Sociology*, 6, 1–22.
- Child, John (1997): Strategic Choice in the Analysis of Action, Structure, Organizations and Environment: Retrospect and Prospect. In: *Organization Studies*, 18(1), 43–76.
- Christensen, Lars T. (2002): Corporate Communication: the Challenge of Transparency. In: *Corporate Communications: An International Journal*, 7(3), 162–168.
- Christensen, Lars T.; Cheney, George (2015): Peering into Transparency: Challenging Ideals, Proxies, and Organizational Practices. In: *Communication Theory*, 25, 70–90.
- Christensen, Lars T.; Cornelissen, Joep (2015): Organizational Transparency as Myth and Metaphor. In: *European Journal of Social Theory*, 18(2), 132–149.
- Chrobot-Mason, Donna; Gerbasi, Alexandra; Cullen-Lester, Kristin L. (2016): Predicting Leadership Relationships: The Importance of Collective Identity. In: *The Leadership Quarterly*, 27(2), 298–311.
- Clark, Burton R. (1960a): The ›Cooling-Out‹ Function in Higher Education. In: *American Journal of Sociology*, 65(6), 569–576.
- Clark, Burton R. (1960b): *The Open Door College: A Case Study*. New York: McGraw-Hill.
- Clark, Peter B.; Wilson James Q. (1961): Incentive Systems: A Theory of Organization. In: *Administrative Science Quarterly*, 6(2), 129–166.

- Coase, Ronald H. (1937): The Nature of the Firm. In: *Economica, New Series*, 4(16), 386–405.
- Cohen, Michael D.; March, James G.; Olsen, Johan (1972): A Garbage Can Model of Organizational Choice. In: *Administrative Science Quarterly*, 17(1), 1–25.
- Coleman, James S. (1974): Power and the Structure of Society. New York: Norton.
- Coleman, James S. (1987): Microfoundations and Macrosocial Behavior. In: Alexander, Jeffrey C.; Giesen, Bernhard; Munch, Richard; Smelser, Neil J. (Hg.): *The Micro-Macro Link*. Kalifornien: University of California Press, 153–173.
- Coleman, James S. (1988): Social Capital in the Creation of Human Capital. In: *The American Journal of Sociology*, 94, 95–120.
- Coleman, James S. (1990): Foundations of Social Theory. Cambridge: Belknap Press of Harvard University Press.
- Contractor, Noshir S.; Wasserman, Stanley; Faust, Katherine (2006): Testing Multi-Theoretical Multilevel Hypotheses bout Organizational Networks: An Analytic Framework and Empirical Example. In: *Academy of Management Review*, 31(3), 681–703.
- Cotterell, Roger (2004): Selznick Interviewed: Philip Selznick in Conversation with Roger Cotterell, In: *Journal of Law and Society*, 31(3), 291–317.
- Coutu, Diane L. (2002): How Resilience Works. In: *Harvard Business Review*, 80, 46–55.
- Croidieu, Grégoire; Soppe, Birthe; Powell, Walter W. (2017): CRU, GLUE, and Status: How Wine Labels Helped Ennoble Bordeaux. In: Höllerer, Markus, A.; Daudigeos, Thibault; Jancsary, Dennis (Hsg.): *Multimodality, Meaning, and Institutions*. Emerald Publishing Limited, 37–69.
- Cuervo-Cazurra, Alvaro (2015): Transparency and Corruption. In: Forssbaek, Jens; Oxelheim, Lars (Hg.): *The Oxford Handbook of Economic and institutional Transparency*. New York: Oxford University Press, 323–340.
- Cyert, Richard M.; March, James G. (1963): A Behavioral Theory of the Firm. Englewood Cliffs: Prentice Hall.
- Danker, Milicent (2013): Understanding Stakeholder Activism, Managing Transparency Risk. In: Crowther, David; Aras, Güler (Hg.): *The Governance of Risk*. Bradford: Emerald Group, 33–72.
- D'Aquili, Eugene; Laughlin, Charles (1975): The Biopsychological Determinants of Religious Ritual Behavior. In: *Zygon*, 10, 32–58.
- De Graaf, Nan D.; Flap, Henk D. (1988): With a Little Help from My Friends: Social Resources as an Explanation of Occupational Status and Income in West Germany, The Netherlands, and the United States. In: *Social Forces*, 67(1), 452–472.
- Deakin, Simon (2006): The Return of the Guild? Network Relations in Historical Perspective. Cambridge: University of Cambridge.
- Deal, Terrence E.; Kennedy, Allan A. (1982): Corporate Cultures. The Rites and Rituals of Corporate Life. Reading: Addison-Wesley.
- DeRue, Scott D.; Ashford, Susan J. (2010): Who Will Lead and Who Will Follow? A Social Process of Leadership Identity Construction in Organizations. In: *The Academy of Management Review*, 35(4), 627–647.
- Desmet, Klaus; Parente, Stephen L. (2014): Resistance to Technology Adoption: The Rise and Decline of Guilds. *Review of Economic Dynamics*. 17(3), 437–458.
- Di Tomasi Lampedusa, Giuseppe (2007): *Der Gattopardo*. Roman [1959]. München, Zürich: Piper.

- Diaz-Bone, Rainer (2008): Gibt es eine qualitative Netzwerkanalyse? Review Essay: Betina Hollstein & Florian Straus (Hg.) (2006). Qualitative Netzwerkanalyse. Konzepte, Methoden, Anwendungen. In: *Historical Social Research*, 33(4), 311–343.
- Dill, William (1958): Environment as an Influence on Managerial Autonomy. In: *Administrative Science Quarterly*, 2(4): 409–43.
- DiMaggio, Paul J. (1988): Interest and Agency in Institutional Theory. Cambridge: Balinger Publishing Co.
- DiMaggio, Paul J.; Powell, Walter W. (1983): The Iron Cage Revisited: Institutional Isomorphism and Collective Rationality in Organizational Fields. In: *American Sociological Review*, 48(2), 147–160.
- Dinh, Jessica E.; Lord, Robert G.; Gardner, William L.; Meuser, Jeremy D.; Liden, Robert C.; Hu, Jinyu (2014): Leadership Theory and Research in the New Millennium: Current Theoretical Trends and Changing Perspectives. In: *The Leadership Quarterly*, 25(1), 36–62.
- Djelic, Marie-Laure; Sahlin-Andersson, Kerstin (2006): Transnational Governance. Institutional Dynamics of Regulation. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dobbin, Frank R. (1994): Cultural Models of Organization: The Social Construction of Rational Organizing Principles. In: Crane, Diana (Hg.): *The Sociology of Culture*. Oxford: Blackwell, 117–142.
- Dolejsi, David (2017): Feudal Bargain in Central Europa: The Rise, Spread and Fall of Craft Guilds. Unpublished Working Paper.
- Doppler, Doris (2005): Männerbund Management. Geschlechtsspezifische Ungleichheit im Spiegel soziobiologischer, psychologischer, soziologischer und ethnologischer Konzepte. München: Hampp.
- Douglas, Mary (1985): Reinheit und Gefährdung. Eine Studie zu Vorstellungen von Verunreinigung und Tabu. Berlin: Reimer, Dietrich.
- Douglas, Mary (1987): How Institutions Think. London: Routledge and Kegan Paul.
- Drepper, Thomas (2003): Organisationen der Gesellschaft. Gesellschaft und Organisation in der Systemtheorie Niklas Luhmanns. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Drori, Gili S. (2016): Global and Comparative Studies of Organization and Management: Moving from ›Sameness or Difference‹ to ›Glocalization and Orientation‹. In: Czarniawska, Barbara (Hg.): *A Research Agenda for Management and Organization Studies*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, 96–106.
- Drori, Gili S.; Jang, Yong Suk; Meyer, John W. (2006): Sources of Rationalized Governance: Cross-national Longitudinal Analyses, 1985–2002. In: *Administrative Science Quarterly*, 51(2): 205–229.
- Drori, Gili S.; Meyer, John W.; Hwang, Hokyu (2006): Globalization and Organization. New York: Oxford University Press.
- Drori, Israel; Honig, Benson (2013): A Process Model of Internal and External Legitimacy. In: *Organization Studies*, 34(3), 345–376.
- Dubofsky, Melvyn (1969): *We Shall Be All: A History of the Industrial Workers of the World*. Chicago: Quadrangle Books.
- Dumont, Paul (2005): Freemasonry in Turkey: A By-Product of Western Penetration. In: *European Review*, 13(3), 481–493.
- Durkheim, Émile (1992): *Über soziale Arbeitsteilung* [1893]. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Durkheim, Émile (1997): *The Division of Labour in Society*. New York: Free Press.

- Durkheim, Émile (2017): *Die elementaren Formen des religiösen Lebens* [1912]. 4. Aufl. Berlin: Verlag der Weltreligionen im Insel Verlag.
- Ebers, Mark; Gotsch, Wilfried (2014): *Institutionenökonomische Theorien der Organisation*. In: Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hg.): *Organisationstheorien*. 7. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Eccles, Ronald (1981): The Quasifirm in the Construction Industry. In: *Journal of Economic Behavior and Organization*, 2, 335–357.
- Ehmer, Josef (1998): Migration und Bevölkerung. Zur Kritik eines Erklärungsmodells. In: *Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte*, 17, 5–29.
- Eilstrup-Sangiovanni, Mette; Jones, Calvert (2008): Assessing the Dangers of Illicit Networks: Why al-Qaida May Be Less Threatening Than We Think. In: *International Security*, 33(2), 7–44.
- Ellwein, Thomas; Zoll, Ralf (2003): Die Wertheim-Studie. Teilreprint von Band 3 (1972) und vollständiger Reprint von Band 9 (1982) der Reihe *›Politisches Verhalten‹*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Elster, John (1989): *The Cement of Society: A Study of Social Order*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Emerson, Robert M.; Fretz, Rachel I.; Linda L. Shaw (2011): *Writing Ethnographic Fieldnotes*. 2. Aufl. Chicago: The University of Chicago Press.
- Emery, Frederick E.; Trist, Eric L. (1965): The Causal Texture of Organizational Environments. In: *Human Relations*, 18(1), 21–32.
- Engwall, Lars; Kipping, Matthias; Üsdiken, Behlül (2016): *Defining Management: Business Schools, Consultants, Media*. Routledge: New York.
- Epstein, Stephan R. (1998): Craft Guilds, Apprenticeship, and Technological Change in Preindustrial Europe. In: *The Journal of Economic History*, 58(3), 684–713.
- Epstein, Stephan R.; Prak, Maarten R. (2008): *Guilds, Innovation, and the European Economy, 1400–1800*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Erdmann, Paul (2018): *Rotarier unterm Hakenkreuz. Anpassung und Widerstand in Stuttgart und München*. Leipzig: Salier.
- Erickson, Bonnie H. (1981): Secret Societies and Social Structure. In: *Social Forces*, 60(1), 188–210.
- Erickson, Patricia E.; Flynn, James (1980): Police Control during a National Political Convention: A four Perimeter Strategy. In: *Qualitative Sociology*, 3(4), 272–298.
- Ess, Ueli (1982): Die Umgestaltung des Zunftwesens im 19. Jahrhundert. Staatsarchiv Luzern. Historische Darstellung. In: *Zuger Zünfte damals, heute*, 10–13.
- Etzioni, Amitai (1961): *A Comparative Analysis of Complex Organizations: On Power, Involvement, and Their Correlates*. New York: Free Press of Glencoe.
- Etzioni, Amitai (1973): The Third Sector and Domestic Missions. In: *Public Administration Review*, 33(4), 314–323.
- Etzioni, Amitai (1995): Die Entdeckung des Gemeinwesens. Ansprüche, Verantwortlichkeiten und das Programm des Kommunitarismus. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
- Fauchart, Emmanuelle; Hippel, Eric von (2008): Norms-Based Intellectual Property Systems: The Case of French Chefs. In: *Organization Science*, 19(2), 187–201.
- Fayol, Henri (1949): *General and Industrial Management*. London: Pitman.

- Feinberg, Jonathan (2010): Wordle. In: Iliinsky, Noah P. N.; Steele, Julie (Hg.): Beautiful Visualization. Description Based on Print Version Record. Sebastopol: O'Reilly Media.
- Feld, Werner (1972): Nongovernmental Forces and World Politics. New York: Praeger.
- Feldman, Daniel C. (1984): The Development and Enforcement of Group Norms. In: *Academy of Management Review*, 9(1), 47–53.
- Ferguson, Niall (2017): The Square and the Tower. Networks and Power, from the Freemasons to Facebook. New York: Penguin Press.
- Fiorina, Morris S. (1999): Extreme Voice: A Dark Side of Civic Engagement. In: Skocpol, Theda; Fiorina, Morris S. (Hg.): Civic Engagement in American Democracy. Washington: Brookings Institution Press, 395–425.
- Fischer, Claude S. (1982): To Dwell among Friends: Personal Networks in Town and City. Chicago: University of Chicago Press.
- Fiss, Peer C.; Zajac, Edward J. (2004): The Diffusion of Ideas over Contested Terrain: The (Non)adoption of a Shareholder Value Orientation among German Firms. In: *Administrative Science Quarterly*, 49(4), 501–534.
- Fleetwood, Steve (2005): Ontology in Organization and Management Studies: A Critical Realist Perspective. In: *Organization*, 12(2), 197–222.
- Flick, Uwe (2011): Triangulation. 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Fligstein, Neil (1990): The Transformation of Corporate Control, Cambridge: Harvard University Press.
- Fligstein, Neil (2001): Social Skill and the Theory of Fields. In: *Sociological Theory*, 19(2), 105–125.
- Fligstein, Neil (2011): Die Architektur der Märkte. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Florini, Ann (1998): The End of Secrecy. In: *Foreign Policy*, 111, 50–63.
- Florini, Ann (2007): The Right to Know: Transparency for an Open World. New York: Columbia University Press.
- Foucault, Michel (1980): The Eye of Power. In: Gordon, Colin (Hg.): Power/Knowledge: Selected Interviews and Other Writings 1972–1977. New York: Pantheon Books.
- Foucault, Michel (2017): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses [1977]. 20. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Franzen, Axel; Pointner, Sonja (2007): Sozialkapital: Konzeptualisierungen und Messungen. In: Franzen, Axel; Freitag, Markus (2007): Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 66–90.
- Freeman, John; Carroll, Glenn R.; Hannan, Michael T. (1983): The Liability of Newness: Age Dependence in Organizational Death Rates. In: *American Sociological Review*, 48(5), 692–710.
- Freeman, Linton C. (1992): The Sociological Concept of »Group«: An Empirical Test of Two Models. In: *American Journal of Sociology*, 98, 152–166.
- Freeman, Linton C. (2004): The Development of Social Network Analysis: A Study in the Sociology of Science, Vancouver: Empirical Press.
- Freeman, Linton C.; Kimball, Romney, A.; Freeman, Sue C. (1987): Cognitive Structure and Informant Accuracy. In: *American Anthropologist*, 89, 310–325.
- Freitag, Markus (2014): Das soziale Kapital der Schweiz. Zürich: Neue Zürcher Zeitung NZZ Libro.

- Friedland, Roger (2002): Money, Sex, and God: The Erotic Logic of Religious Nationalism. In: *Sociological Theory*, 20(3), 381–425.
- Friedland, Roger (2009a): Institution, Practice and Ontology: Towards a Religious Sociology. In: Meyer, Renate E.; Sahlin-Andersson, Kerstin; Ventresca, Marc; Walgenbach, Peter (Hg.): *Ideology and Organizational Institutionalism. Research in the Sociology of Organizations*. London: Emerald Group Publishing, 45–83.
- Friedland, Roger (2009b): The Endless Fields of Pierre Bourdieu. In: *Organizations*, 16(6), 1–31.
- Friedland, Roger (2012): Book Review: The Institutional Logics Perspective: A New Approach to Culture, Structure, and Process. Thornton, Patricia H.; Ocasio, William; Lounsbury, Michael. In: *M@n@gement*, 15(5), 582–95.
- Friedland, Roger (2013): The Gods of Institutional Life: Weber's Value Spheres and the Practice of Polytheism. In: *Critical Research on Religion*, 1(1), 15–24.
- Friedland, Roger (2017): The Value of Institutional Logics. In: Krücken, Georg; Mazza, Carmelo; Meyer, Renate E.; Walgenbach, Peter (Hg.): *New Themes in Institutional Analysis. Topics and Issues from European Research*. Cheltenham, Northampton, MA: Edward Elgar Publishing, 12–50.
- Friedland, Roger; Alford, Robert R. (1991): Bringing Society Back In: Symbols, Practices, and Institutional Contradictions. In: Powell, Walter W.; DiMaggio, Paul (Hg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago: University of Chicago Press, 232–63.
- Fueglstaller, Urs; Fust, Alexander; Brunner, Christoph; Althaus, Bernhard (2014): Schweizer KMU. Eine Analyse der aktuellsten Zahlen – Ausgabe 2015. St. Gallen: OBT.
- Gabriel, Karl (1979): *Analysen der Organisationsgesellschaft. Ein kritischer Vergleich der Gesellschaftstheorien Max Webers, Niklas Luhmanns und der phänomenologischen Soziologie*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Galaskiewicz, Joseph; Bielefeld, Wolfgang; Dowell, Myron (2006): Networks and Organizational Growth: A Study of Community Based Nonprofits. In: *Administrative Science Quarterly*, 51(3), 337–380.
- Galbraith, Jay (1973): *Designing Complex Organizations*. Reading: Addison-Wesley.
- Gambetta, Diego (2011): *Codes of the Underworld. How Criminals Communicate*. Princeton: Princeton University Press.
- Gambetta, Diego; Hamill, Heather (2005): *Streetwise: How Taxi Drivers Establish Their Costumer's Trustworthiness*. New York: The Russel Sage Foundation.
- Garfinkel, Harold (1963): A Conception of, and Experiments with, 'Trust' as a Condition of Stable Concerted Actions. In: Harvey, O. J. (Hg.): *Motivation and Social Interaction. Cognitive Determinants*. New York: Ronald Press, 187–238.
- Garsten, Christina; de Montoya, Monica L. (2008): Transparency in a New Global Order. *Unveiling Organizational Visions*. Cheltenham: Edward Elgar.
- Geertz, Clifford (1978): The Bazaar Economy: Information Economy: Information and Search in Peasant Marketing. In: *The American Economic Review*, 68(2), 28–32.
- Geser, Hans (1982): Gesellschaftliche Folgeprobleme und Grenzen des Wachstums formaler Organisation. In: *Zeitschrift für Soziologie*, 11(2), 113–132.
- Geser, Hans (1989): Interorganisationelle Normkulturen. In: *Kultur und Gesellschaft. Verhandlungen des Deutsch-Österreichisch-Schweiz. Soziologentags in Zürich 1988*. Frankfurt a. M./New York: Campus Verlag, 211–223.

- Ghauri, Pervez N.; Hadjikhani, Amjad; Pahlberg, Cecilia (2015): Multinational Corporations' Relationship with Political Actors: Transparency versus Opacity. In: Forssbaek, Jens; Oxelheim, Lars (Hg.): *The Oxford Handbook of Economic and institutional Transparency*. New York: Oxford University Press, 341–358.
- Ghoshal, Sumantra; Korine, Harry; Szulanski, Gabriel (1994): Interunit Communication in Multinational Corporations. In: *Management Science*, 40(1), 96–110.
- Gibbs, Jack P. (1965): Norms: The Problem of Definition and Classification. In: *American Journal of Sociology*, 70(5), 586–594.
- Giddens, Anthony (1984): *The Constitution of Society. Outline of the Theory of Structuration*. Berkely/Los Angeles: University of California Press.
- Gioia, Dennis A., Thomas, James B., Clark, Shawn M.; Chittipeddi, Kumar (1994): Symbolism and Strategic Change in Academia: The Dynamics of Sensemaking and Influence. In: *Organization Science*, 5(3), 363–383.
- Gioia, Dennis A.; Chittipeddi, Kumar (1991): Sensemaking and Sensegiving in Strategic Change Initiation. In: *Strategic Management Journal*, 12(6), 433–448.
- Gioia, Dennis A.; Corley, Kevin G.; Hamilton, Aimee L. (2012): Seeking Qualitative Rigor in Inductive Research: Notes on the Gioia Methodology. In: *Organizational Research Methods*, 16(1), 15–31.
- Gioia, Dennis A.; Patvardhan, Shubha D.; Hamilton Aimee D.; Corley, Kevin G. (2013): Organizational Identity Formation and Change. In: *The Academy of Management Annals*, 7(1), 123–193.
- Gioia, Dennis A; Thomas, James B. (1996): Identity, Image, and Issue Interpretation: Sensemaking during Strategic Change in Academia. In: *Administrative Science Quarterly*, 41(3), 370–403.
- Goffman, Erving (1959): *The Presentation of Self in Everyday Life*. New York: Anchor Books.
- Goffman, Erving (1973): *Asyl. Über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (2017a): *Interaktionsrituale. Über Verhalten in direkter Kommunikation*. 11. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (2017b): *Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag*. 17. Aufl. München: Piper.
- Gordon, C. Wayne; Babchuk, Nicholas (1959): A Typology of Voluntary Associations. In: *American Sociological Review*, 24, 22–29.
- Gouldner, Alvin (1954a): Patterns of Industrial Bureaucracy. Glencoe: The Free Press.
- Gouldner, Alvin (1954b): Wildcat Strike. Glencoe: The Free Press.
- Gouldner, Alvin W (1955): Metaphysical Pathos and the Theory of Bureaucracy. In: *American Political Science Review*, 49, 496–507.
- Grabher, Gernot (1993): *The Embedded Firm: On the Socioeconomics of Industrial Networks*. London: Routledge.
- Gradinger, Sebastian (2006): Die Entstehung der Service Clubs in Amerika. In: Echo, Dezember 2004, 22–23.
- Gradinger, Sebastian (2009): Service Clubs. Zur Institutionalisierung von Solidarität und Sozialkapital. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller.
- Granovetter, Mark S. (1973): The Strength of Weak Ties. In: *American Journal of Sociology*, 78(6), 1360–1380.

- Granovetter, Mark S. (1974): Getting a Job; a Study of Contacts and Careers. Cambridge, Mass: Harvard University Press.
- Granovetter, Mark S. (1983): The Strength of Weak Ties: A Network Theory Revisited. In: *Sociological Theory*, 1, 201–233.
- Granovetter, Mark S. (1985): Economic Action and Social Structure: The Problem of Embeddedness. In: *American Journal of Sociology*, 91(3): 481–510.
- Granovetter, Mark S. (1992): Problems of Explanation in Economic Sociology. In: Nohria, Nitin; Eccles, Robert G. (Hg.): *Networks and Organizations: Structure, Form, and Action*. Harvard Business School Press, Boston, 25–56.
- Granovetter, Mark S. (2005): The Impact of Social Structure on Economic Outcomes. In: *Journal of Economic Perspectives*, 19(1), 33–50.
- Greenwood, Royston; Díaz, Amalia Magán; Li, Stan Xiao; Lorente, José Céspedes (2010): The Multiplicity of Institutional Logics and the Heterogeneity of Organizational Responses. In: *Organization Science*, 21(2), 521–539.
- Greenwood, Royston; Hinings, Christopher R. (1996): Understanding Radical Organizational Change: Bringing together the old and the new institutionalism. In: *Academy of Management Review*, 21: 1022–1054.
- Greenwood, Royston; Raynard, Mia; Kodeih, Farah; Micelotta, Evelyn R.; Lounsbury, Michael (2011): Institutional Complexity and Organizational Responses. *Academy of Management Annals*, 5, 317–371.
- Greenwood, Royston; Suddaby, Roy; Hinings, Christopher R. (2002): Theorizing Change: The Role of Professional Associations in the Transformation of Institutionalized Fields. In: *Academy of Management Journal*, 45, 58–80.
- Greif, Avner (1998): Cultural Beliefs and the Organization of Society: A Historical and Theoretical Reflection on Collectivist and Individualist Societies. In: Brinton, Mary C.; Nee, Victor (Hg.): *The New Institutionalism in Sociology*. New York: Russell Sage Foundation, 77–104.
- Greif, Avner (2006): Institutions and the Path to the Modern Economy: Lessons from Medieval Trade. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gusfield, Joseph R. (1955): Social Structure and Moral Reform: A Study of the Woman's Christian Temperance Union. In: *American Journal of Sociology*, 61(3), 221–232.
- Gustafsson, Bo (1987): The Rise and Economic Behaviour of Medieval Craft Guilds. An Economic-theoretical Interpretation. In: *Scandinavian Economic History Review*, 35(1), 1–40.
- Habermas, Jürgen (2016): *Theorie des kommunikativen Handelns*. 10. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Hall, Arthur D.; Fagen, Robert E. (1956): »Definition of System« General Systems: The Yearbook of the Society for the Advancement of General Systems Theory, 1, 18–28.
- Hallett, Tim; Ventresca, Marc J. (2006): Inhabited Institutions. Social Interactions and Organizational Forms in Gouldner's Patterns of Industrial Behavior. In: *Theoretical Sociology*, 35, 213–236.
- Hannan, Michael T.; Burton, Diane M.; Baron, James N. (1996): Inertia and Change in the Early Years: Employment Relations in Young, High Technology Firms. In: *Industrial and Corporate Change*, 5(2): 503–536.
- Hannan, Michael T.; Freeman, John (1977): The Population Ecology of Organizations. In: *American Journal of Sociology*, 82(5), 929–964.

- Hannan, Michael T.; Freeman, John (1984): Structural Inertia and Organizational Change. In: *American Sociological Review*, 49(2), 149–164.
- Hannan, Michael T.; Freeman, John (1986): Where do Organizational Forms Come from? In: *Sociological Forum*, 1(1), 50–72.
- Hansen, Hans K. (2015): Numerical Operations, Transparency Illusions and the Data-fication of Governance, 18(2), 203–220.
- Hansen, Hans K.; Flyverbom, Mikkel (2015): The Politics of Transparency and the Calibration of Knowledge in the Digital Age. In: *Organization*, 22(6), 872–889.
- Hansen, Morten T. (1999): Knowledge Networks: Explaining Effective Knowledge Sharing in Multiunit Companies. In: *Organization Science*, 13(3), 232–248.
- Harary, Frank; Batell, Mark F. (1981): What is a System? In: *Social Networks*, 3(1), 29–40.
- Hardy, Cynthia; Maguire, Steve (2008): Institutional Entrepreneurship. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Suddaby, Roy; Sahlin, Kerstin (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. Los Angeles: Sage, 198–217.
- Hardy, Cynthia; Maguire, Steve (2010): Discourse, Field-configuring Events, and Change in Organizations and Institutional Fields: Narratives of DDT and the Stockholm Convention. In: *Academy of Management Journal*, 53(6), 1365–1392.
- Harland-Jacobs, Jessica (2003): All in the Family: Freemasonry and the British Empire in the Mid-Nineteenth Century. In: *Journal of British Studies*, 42(4), 448–482.
- Hartmann, Michael (2004): *Elitesoziologie. Eine Einführung*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Hartmann, Michael (2013): Soziale Ungleichheit – Kein Thema für die Eliten? Frankfurt a. M.: Campus.
- Haslam, Alexander S.; Reicher, Stephen D.; Platow, Michael J. (2011): *The New Psychology of Leadership: Identity, Influence and Power*. London: Psychology Press.
- Hasse, Raimund (2003a): Wohlfahrtspolitik und Globalisierung. Zur Diffusion der World Polity durch Organisationswandel und Wettbewerbsorientierung. Opladen: Leske & Budrich.
- Hasse, Raimund (2003b): Die Innovationsfähigkeit der Organisationsgesellschaft. Organisation, Wettbewerb und sozialer Wandel aus institutionentheoretischer Sicht. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Hasse, Raimund (2010): Ökonomisierungstendenzen bei Non-Profit, Großunternehmen und Start-ups – eine theoriegeleitete Diskussion empirischer Trends. In: Endress, Martin; Matys, Thomas (Hg.): *Die Ökonomie der Organisation. Die Organisation der Ökonomie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 93–120.
- Hasse, Raimund (2018): About Actors: An Institutional Perspective. In: Leulfsrud, Håkon; Sohlberg, Peter (Hg.): *Concepts in Action. Conceptual Constructionism*. Leiden: Brill, 23–41.
- Hasse, Raimund; Japp, Klaus P. (1997): Dynamik symbolischer Organisationspolitik: Umwelt- und Selbstanpassung als Folgewirkung ökologischer Leistungserwartungen. In: Birke, Martin; Burschel, Carlo; Schwarz, Michael (Hg.): *Handbuch Umweltschutz und Organisation: Ökologisierung, Organisationswandel, Mikropolitik*. München: Oldenbourg, 134–162.
- Hasse, Raimund; Krücken, Georg (1996): Was leistet der organisationssoziologische Neo-Institutionalismus? Eine theoretische Auseinandersetzung mit besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Wandels. In: *Soziale Systeme* 1, 91–112.

- Hasse, Raimund; Krücken, Georg (2005a): Neo-Institutionalismus. 2. Aufl. Bielefeld: transcript.
- Hasse, Raimund; Krücken, Georg (2005b): Der Stellenwert von Organisationen in Theorien der Weltgesellschaft. Eine kritische Weiterentwicklung systemtheoretischer und neoinstitutionalistischer Forschungsperspektiven. In: Zeitschrift für Soziologie, Sonderband Weltgesellschaft, 186–204.
- Hasse, Raimund; Krücken, Georg (2005c): Organisations- und Weltgesellschaft im soziologischen Neo-Institutionalismus. In: Jäger, Wieland; Schimank, Uwe (Hg.): Organisationsgesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 124–147.
- Hasse, Raimund; Krücken, Georg (2008): Systems Theory, Societal Contexts, and Organizational Heterogeneity. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Sahlin, Kerstin; Suddaby, Roy (Hg.): The Sage Handbook of Organizational Institutionalism. Los Angeles: Sage, 519–238.
- Hasse, Raimund; Krüger, Anne K. (in Druck; 2019): Neo-Institutionalismus. Kritik und Weiterentwicklung eines sozialwissenschaftlichen Paradigmas. Bielefeld: transcript.
- Hasse, Raimund; Passarge, Eva (2015): Silicon Valley und sonst nichts Neues? Biotechnologie in der Schweiz als Beispiel für neue Organisationsformen und deren Legitimierung. In: Zeitschrift für Soziologie, 44(1), 6–21.
- Hasse, Raimund; Schmidt, Lucia (2010): Unternehmertum, Arbeit, Sprache. Zur Mikrofundierung des Neo-Institutionalismus. In: Sociologia Internationalis, 48(1), 1–28.
- Haupt, Heinz-Gerhard (2002): Das Ende der Zünfte. Ein europäischer Vergleich. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hazelrigg, Lawrence E. (1969): A Re-examination of Simmel's »The Secret and the Secret Society«: Nine Propositions. In: Social Forces, 47, 323–330.
- Heimstädt, Maximilian (2017): Openwashing: A Decoupling Perspective on Organizational Transparency. In: Technological Forecasting and Social Change, 125, 77–86.
- Heine, Heinrich (1972): Werke und Briefe in zehn Bänden. Band 2. Berlin/Weimar, 342–344.
- Heinrich, Thomas (1996): Der menschenfreundliche Löwe aus Chicago. Historische Untersuchung der amerikanischen Wesenszüge des Lionismus. Erweiterte und berichtigte Fassung. Lions Clubs International Gesamtdistrikt 111. Schriftenreihe Heft 1, Wiesbaden.
- Heinze, Rolf (1986): Neue Subsidiarität: Leitidee für eine zukünftige Sozialpolitik? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Heither, Dietrich (2013): Burschenschaften. Köln: Papyrossa Verlagsgesellschaft.
- Heither, Dietrich; Gehler, Michael; Kurth, Alexandra (1997): Blut und Paukboden. Eine Geschichte der Burschenschaften. Frankfurt a. M.: Fischer.
- Herman, Gabriel (2002): Ritualised Friendship and the Greek City. Cambridge: Cambridge University.
- Herz, Andreas; Peters, Luisa; Truschkat, Inga (2015): How to do qualitative strukturelle Analyse? Die qualitative Interpretation von Netzwerkkarten und erzählgenerierenden Interviews. In: Forum: Qualitative Sozialforschung, 16(1), Artikel 9.
- Heusinger, Sabine von (2010): Von »Antwerk« bis »Zunft«: Methodische Überlegungen zu den Zünften im Mittelalter. In: Zeitschrift für Historische Forschung, 37(1), 37–71.

- Hickson, Charles R.; Thompson, Earl A. (1991): A New Theory of Guilds and European Economic Development. In: *Explorations in Economic History*, 28, 127–168.
- Hilmer, Frederick G.; Donaldson, Lex (1996): Management Redeemed: Debunking the Fads that Undermine Corporate Performance. New York: Free Press.
- Hinings, Christopher R.; Meyer, Renate E. (2018a): Dusty Books? The Liability of Oldness. In: *Academy of Management Review*, 43(2), 333–343.
- Hinings, Christopher R.; Meyer, Renate E. (2018b): Starting Points. Intellectual and Institutional Foundations of Organization Theory. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hirsch, Paul M.; Lounsbury, Michael (1997): Ending the Family Quarrel: Towards a Reconciliation of »Old« and »New« Institutionalism. In: *American Behavioral Scientist*, 40, 406–418.
- Hirschman, Albert O. (1970): *Exit, Voice and Loyalty. Responses to Decline in Firms, Organizations and States*. Cambridge: Harvard University Press.
- Hirschman, Albert O. (1977): *The Passions and the Interests: Political Arguments for Capitalism before its Triumph*. Princeton: Princeton University Press.
- Hitt, Michael A.; Beamish, Paul W.; Jackson, Susan E.; Mathieu, John E. (2007): Building Theoretical and Empirical Bridges across Levels: Multilevel Research in Management. In: *Academy of Management Journal*, 50(6), 1385–1399.
- Hoffman, Andrew J. (1999): Institutional Evolution and Change: Environmentalism and the U.S. Chemical Industry. In: *Academy of Management Journal*, 42(4), 351–371.
- Hoffman, Andrew J. (2001): *From Heresy to Dogma: An Institutional History of Corporate Environmentalism*. Stanford: Stanford University Press.
- Hoffmann, Stefan-Ludwig (2007): *The politics of Sociability. Freemasonry and German Civil Society, 1840–1918*. Ann Arbor Mich.: The University of Michigan Press.
- Hollstein, Betina (2006): Qualitative Methoden und Netzwerkanalyse – ein Widerspruch? In: Hollstein, Betina; Straus, Florian (Hg.): *Qualitative Netzwerkanalyse. Konzepte, Methoden, Anwendungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 11–37.
- Holtorf, Jürgen (1993): *Die Logen der Freimaurer*. München: Heyne.
- Homans, George C. (1960): *Theorie der sozialen Gruppe*. 4. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Homans, George C. (1974): *Social Behavior: Its Elementary Forms*. Überarbeitete Aufl. New York: Harcourt Brace Jovanovich.
- Hood, Christopher (1995): The »New Public Management« in the 1980s: Variations on a Theme. In: *Accounting, Organizations and Society*, 20, 93–109.
- Hood, Christopher (2006): Transparency in Historical Perspective. In: Hood, Christopher; Heald, David (Hg.): *Transparency: The Key to Better Governance*. Oxford, England: Oxford University Press, 3–23.
- Horn, Eva (2011): Logics of political secrecy. In: *Theory, Culture & Society*, 28, 103–122.
- Hudson, Bryant A. (2008): Against All Odds: A Consideration of Core-Stigmatized Organizations. In: *The Academy of Management Review*, 33(1), 252–266.
- Hudson, Bryant A.; Okhuysen, Gerardo A. (2009): Not with a Ten-Foot Pole: Core Stigma, Stigma Transfer, and Improbable Persistence of Men's Bathhouses. In: *Organization Science*, 20(1), 134–153.

- Hutchins, Edwin (1991): Organizing Work by Adaptation. In: *Organization Science*, 2(1), 14–39.
- Hyytinens, Ari; Pajarinen, Mika (2007): Opacity of Young Businesses: Evidence from Rating Disagreements. In: *Journal of Banking and Finance*, 32, 1234–1241.
- Jackall, Robert (1988): *Moral Maze. The World of Corporate Managers*. Oxford: Oxford University Press.
- Jancsary, Dennis; Meyer, Renate E.; Höllerer, Markus; Boxenbaum, Eva (2018): The Role of Verbal and Visual Text in the Process of Institutionalization. In: *Academy of Management Review*, 43(3), 392–418.
- Jepperson, Ronald L. (1991): Institutions, Institutional Effects, and Institutionalism. In: Powell, Walter W.; DiMaggio, Paul (Hg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago: University of Chicago Press, 143–163.
- Johnson, Noel D.; Koyama, Mark (2017): States and Economic Growth: Capacity and Constraints. In: *Explorations in Economic History*, 64, 1–20.
- Johnson, Victoria (2007): What Is Organizational Imprinting? Cultural Entrepreneurship in the Founding of the Paris Opera. In: *American Journal of Sociology*, 113(1), 97–127.
- Johnson, Victoria; Powell, Walter W. (2017): Organizational Poisedness and the Transformation of Civic Order in 19th-Century New York City. In: Lamoreaux, Naomi; Wallis, John (Hg.): *Organizations, Civil Society, and the Roots of Development*. Chicago: University of Chicago Press.
- Kahler, Miles (2009): Networked Politics: Agency, Power, and Governance. In: Ders. (Hg.): *Networked Politics. Agency, Power, and Governance*. Ithaca: Cornell University Press, 1–22.
- Kantur, Deniz; Iseri-Say, Arzu (2012): Organizational Resilience: A Conceptual Integrative Framework. In: *Journal of Management and Organization*, 18(6), 762–773.
- Kaplan, Daniel (2014): The Architecture of Collective Intimacy: Masonic Friendships as a Model for Collective Attachments. In: *American Anthropologist*, 116(1), 81–93.
- Kappelhoff, Peter (1995): Interpenetration von Rationalität und Moralität. Die verbor- gene Systemtheorie in der individualistischen Soziologie. In: *Ethik und Sozialwissen- schaft*, 6, 57–67.
- Kaube, Jürgen (2014): *Max Weber. Ein Leben zwischen den Epochen*. 4. Aufl. Berlin: Rowohlt.
- Kette, Sven (2017): *Unternehmen. Eine sehr kurze Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Khan, Shamus R. (2012): The Sociology of Elites. In: *Annual Review of Sociology*, 38, 361–377.
- Kieser, Alfred (1987): *Das Kapital der Ehrbarkeit. Entstehung, Entwicklung und Nie- dergang der Zunft*. Mannheim: Manuscriptdruck Universität Mannheim.
- Kieser, Alfred (1989): Organizational, Institutional, and Societal Evolution: Medieval Craft Guilds and the Genesis of Formal Organizations. *Administrative Science Quarterly*, 34(4), 540–564.
- Kieser, Alfred (1998): From Freemasons to Industrious Patriots. Organizing and Disciplining in 18th Century Germany. In: *Organization Studies*, 19(1), 47–71.
- Kieser, Alfred (2006): *Organisationstheorien*. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kieser, Alfred; Ebers, Mark (2014): *Organisationstheorien*. 7. Aufl. Stuttgart: Kohl- hammer.

- Kieser, Alfred; Walgenbach, Peter (2010): *Organisation*. 6. Aufl. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel Verlag.
- Kilduff, Martin; Tsai, Wenpin (2003): *Social Networks and Organizations*. Thousand Oaks: Sage.
- Killworth, Peter D.; Johnsen, Eugene C.; Bernard, H. Russel; Shelley, Gene Ann; McCarty, Christopher (1990): Estimating the size of personal networks. In: *Social Networks*, 12(4), 289–312.
- Kirchner, Stefan (2012): *Wer sind wir als Organisation? Organisationsidentität zwischen Neo-Institutionalismus und Pfadabhängigkeit*. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.
- Kiszely, Gabor (2009): *Freimaurer-Hochgrade. Lehrarten und Pseudoriten*. Innsbruck: Studien-Verlag.
- Klein Jr, Vitor H. (2015): Bringing Values Back In: The Limitations of Institutional Logics and the Relevance of Dialectical Phenomenology. In: *Organization*, 22(3), 326–350.
- Knoke, David (1986): Associations and Interest Groups. In: *Annual Review of Sociology*, 12(1), 1–21.
- Korff, Valeska P.; Oberg, Achim; Powell, Walter W. (2015): Interstitial Organizations as Conversational Bridges. In: *Bulletin of the Association for Information Science and Technology*, 41(2), 34–38.
- Kostova, Tatiana; Roth, Kendall (2002): Adoption of an Organizational Practice by Subsidiaries of Multinational Corporations: Institutional and Relational Effects. In: *Academy of Management Journal*, 45(1), 215–233.
- Kostova, Tatiana; Zaheer, Srilata (1999): Organizational Legitimacy under Conditions of Complexity: The Case of the Multinational Enterprise. In: *Academy of Management Review*, 24, 64–81.
- Kozlowski, Steve W. J.; Klein, Katherine J. (2000): A Multilevel Approach to Theory and Research in Organizations: Contextual, Temporal and Emergent Processes. In: Klein, Katherine J.; Kozlowski, Steve W. J. (Hg.): *Multilevel Theory, Research and Methods in Organizations: Foundations, Extensions, and New Directions*. San Francisco: Jossey-Bass, 3–90.
- Kraatz, Matthew S. (2009): Leadership as Institutional Work: A Bridge to the Other Side. In: Lawrence, Thomas B.; Suddaby, Roy; Leca, Bernard (Hg.): *Institutional Work. Actors and Agency in Institutional Studies of Organizations*. Cambridge: Cambridge University Press, 59–91.
- Kraatz, Matthew S. (2015): Institutions and Ideals: Philip Selznick's Legacy for Organizational Studies. Bingley: Emerald.
- Kraatz, Matthew S.; Flores, Ricardo (2015): Reinfusing Values. In: Kraatz, Matthew S. (Hg.): *Institutions and Ideals: Philip Selznick's Legacy for Organizational Studies*. Bingley: Emerald, 353–381.
- Krackhardt, David (1992): The Strength of Strong Ties: The Importance of Philos in Organizations. In: Nohria, Nitin; Eccles, Ronald (Hg.): *Networks and Organizations: Structure, Form, and Action*. Harvard Business School Press: Boston, 216–239.
- Krackhardt, David; Hansen, Jeffrey R. (1993): Informal Networks: The Company behind the Chart. In: *Harvard Business Review*, 71(4), 104–111.
- Krackhardt, David; Kilduff, Martin (1990): Friendship Patterns and Culture: The Control of Organizational Diversity. In: *American Anthropologist*, 92, 142–154.

- Krasner, Stephen D. (1984): Approaches to the State: Alternative Conceptions and Historical Dynamics. In: *Comparative Politics*, 16, 223–246.
- Krempel, Lothar (2005): Visualisierung komplexer Strukturen. Grundlagen der Darstellung mehrdimensionaler Netzwerke. Frankfurt a. M.: Campus-Verlag.
- Krempel, Lothar (2010): Netzwerkanalyse. Ein wachsendes Paradigma. In: Stegbauer, Christian (Hg.): *Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 215–226.
- Krygier, Martin (1994): Walls and Bridges: A Comment on Philip Selznick's »The Moral Commonwealth«. In: *California Law Review*, 82(2), 473–486.
- Krygier, Martin (2012): Philip Selznick. Ideals in the World. Stanford: Stanford University Press.
- Krygier, Martin (2015): Selznick's Hobbesian Idealism: Its Nature and its Origins. In: Kraatz, Matthew S. (Hg.): *Institutions and Ideals: Philip Selznick's Legacy for Organizational Studies*. Bingley: Emerald.
- Kühl, Stefan (2007): Formalität, Informalität und Illegalität in der Organisationsberatung. Systemtheoretische Analyse eines Beratungsprozesses. In: *Soziale Welt*, 58, 271–293.
- Kumbruck, Christel (1998): Tele-Kooperation und Hintergrund-Kooperation. In: Spiess, Erika (Hg.): *Formen der Kooperation*. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie, 231–246.
- Kumbruck, Christel (1999): Angemessenheit für situierte Kooperation. Münster Lit.
- Kurth, Alexandra (2004): Männer – Bünde – Rituale: Studentenverbindungen seit 1800. Frankfurt a. M.: Campus.
- Lampel, Joseph; Meyer, Alan D. (2008): Field-Configuring Events as Structuring Mechanisms: How Conferences, Ceremonies, and Trade Shows Constitute New Technologies, Industries, and Markets. In: *Journal of Management Studies*, 45(6), 1025–1035.
- Lan, Luh L.; Heracleous, Loizos (2010): Rethinking Agency Theory: The View from Law. In: *Academy of Management Review*, 35(2), 294–314.
- Lane, Peter J.; Salk, Jane E.; Lyles, Marjorie A. (2001): Absorptive Capacity, Learning, and Performance in International Joint Ventures. In: *Strategic Management Journal*, 22(12), 1139–1161.
- Langlois, Richard N. (2002): Modularity in Technology and Organization. In: *Journal of Economic Behavior & Organization*, 49(1), 19–37.
- Lave, Jean; Wenger, Etienne (1991): *Situated Learning: Legitimate Peripheral Participation*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lawrence, Paul R.; Lorsch, Jay W. (1986): *Organization and Environment. Managing Differentiation and Integration*. Boston: Harvard Business School Press.
- Lawrence, Thomas B.; Suddaby, Roy (2006): Institutions and Institutional Work. In: Clegg, Stewart R.; Hardy, Cynthia; Lawrence, Thomas B.; Nord, Walter R. (Hg.): *Sage Handbook Organization Studies*. 2. Aufl. London: Sage, 215–254.
- Lawrence, Thomas B.; Suddaby, Roy; Leca, Bernard (2009): *Institutional Work: Actors and Agency in Institutional Studies of Organizations*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lawrence, Thomas B.; Suddaby, Roy; Leca, Bernard (2011): *Institutional Work: Refocusing Institutional Studies of Organization*. In: *Journal of Management Inquiry*, 20, 52–58.

- Lazarsfeld, Paul F.; Merton, Robert K. (1954): Friendship as Social Process: A Substantive and Methodological Analysis. In: Berger, Morroe; Abel, Theodore; Page, Charles H. (Hg.): *Freedom and Control in Modern Society*. New York: D. Van Nostrand Company, 18–66.
- Lehmbbruch, Gerhard (1975): Der Januskopf der Ortsparteien. Kommunalpolitik und das lokale Parteiensystem. In: Koser, Helmut (Hg.): *Der Bürger im Staat*, Heft 1.
- Lehmbbruch, Gerhard, (1979): Der Januskopf der Ortsparteien. Kommunalpolitik und das lokale Parteiensystem. In: Koser, Helmut (Hg.): *Der Bürger in der Gemeinde*, Hamburg: Hoffmann und Campe, 320–334.
- Levi, Margaret (1996): Social and Unsocial Capital: A Review Essay of Robert Putnam's *Making Democracy Work*. In: *Politics and Society*, 24(1), 45–55.
- Levin, Daniel Z.; Cross, Rob (2004): The Strength of Weak Ties You Can Trust: The Mediating Role of Trust in Effective Knowledge Transfer. In: *Management Science*, 50(11), 1477–1490.
- Levin, Daniel Z.; Walter, Jorge; Murnighan, Keith J. (2011): Dormant Ties: The Value of Reconnecting. In: *Organization Science*, 22(4), 923–939.
- Levin, Kurt (1951): *Field Theory in Social Science*. New York: Harper & Row.
- Levitt, Steven D.; List, John A. (2011): Was There Really a Hawthorne Effect at the Hawthorne Plant? An Analysis of the Original Illumination Experiments. In: *American Economic Journal: Applied Economics*, 3(1), 224–238.
- Lin, Nan; Ensel, Walter M; Vaughn, John C. (1981): Social Resources and Strength of Ties: Structural Factors in Occupational Status Attainment. In: *American Sociological Review*, 46(4), 393–405.
- Lin, Nan; Vaughn, J.C.; Ensel, W.M. (1981): Social Resources and Occupational Status Attainment. In: *Social Forces*, 59(4), 1163–1181.
- Lindberg, Erik (2009): Club Goods and Inefficient Institutions: Why Danzig and Lübeck Failed in the Early Modern Period. In: *The Economic History Review*, 62(3), 604–628.
- Lindberg, Erik (2010): Merchant Guilds in Hamburg and Königsberg: A Comparative Study of Urban Institutions and Economic Development in the Early-modern Period. In: *The Journal of European Economic History*, 39(1), 33–65.
- Lipset, Seymour M. (1960): *Political Man; the Social Bases of Politics*. Garden City: Doubleday.
- Lipset, Seymour M. (1969): Robert Michels and the ›Iron Law of Oligarchy‹. In: Ders. (Hg.): *Revolution and Counterrevolution*. London: Heinemann, 412–435.
- Loiselle, Kenneth (2015): *Brotherly Love: Freemasonry and Male Friendship in Enlightenment France*. Ithaca, New York: Cornell University Press.
- Lord, Kristin M. (2006): *The Perils and Promise of Global Transparency*. Albany: State University of New York Press.
- Lounsbury, Michael (2007): A Tale of Two Cities: Competing Logics and Practice Variation in the Professionalizing of Mutual Funds. In: *Academy of Management Journal*, 50(2), 289–307.
- Lounsbury, Michael; Ventresca, Mark J. (2002): Social Structures and Organizations Revisited. In: Dies. (Hg.): *Research in the Sociology of Organizations*. 19. New York: Elsevier, 3–26.

- Luhmann, Niklas (1964): Darstellung des Systems für Nichtmitglieder. In: Ders. (Hg.): *Funktionen und Folgen formaler Organisation*. Berlin: Duncker & Humblot, 108–122.
- Luhmann, Niklas (1977): Interpenetration – Zum Verhältnis personaler und sozialer Systeme. In: *Zeitschrift für Soziologie*, 6(1), 62–76.
- Luhmann, Niklas (1984): *Soziale Systeme. Grundriss einer allgemeinen Theorie*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Luhmann, Niklas (1989): Vertrauen – Ein Mechanismus der Reduktion sozialer Komplexität. 3. Aufl. Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.
- Luhmann, Niklas (1997): *Die Gesellschaft der Gesellschaft*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Luhmann, Niklas (1999): *Funktionen und Folgen formaler Organisation*. Mit einem Epilog 1994. 5. Aufl. Berlin: Duncker & Humblot.
- Mahmud, Lilith (2012): »The world is a forest of symbols«: Italian Freemasonry and the Practice of Discretion. In: *American Ethnologist*, 39(2), 425–438.
- Manyena, Siambabala B. (2006): The Concept of Resilience Revisited. In: *Disasters*, 30(4), 433–450.
- March, James G.; Simon, Herbert A. (1993): *Organizations*. 2. Aufl. New York: Wiley.
- Marquis, Christopher; Tilcsik, András (2013): Imprinting: Toward a Multilevel Theory. In: *Academy of Management Annals*, 7(1), 193–243.
- Marsden, Peter V. (1987): Core Discussion Networks of Americans. In: *American Sociological Review*, 52(1), 122–131.
- Marsden, Peter V.; Campbell, Karen E. (1984): Measuring Tie Strength. In: *Social Forces*, 63(2), 484–501.
- Marshall, Douglas A. (2002): Behavior, Belonging, and Belief: A Theory of Ritual Practice. In: *Sociological Theory*, 20(3), 360–380.
- Martin, John L. (2003): What is Field Theory. In: *American Journal of Sociology*, 109(1), 1–49.
- Mauss, Marcel (1968): *Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften [1923]*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Max, Weber (1988): *Gesammelte Aufsätze zur Soziologie und Sozialpolitik*. Hg. von Marianne Weber. Tübingen.
- Mayer, Roger C.; Davis, James H.; Schoorman, F. David (1995): An Integrative Model of Organizational Trust. In: *Management Review*, 20(3), 709–734.
- Mayntz, Renate (1968): *Bürokratische Organisation*. Köln: Kiepenheuer & Witsch.
- Mayo, Elton (1933): *The Human Problems of an Industrial Organization*. New York: McGraw-Hill.
- McFadyen, M. Ann; Cannella, Albert A. (2004): Social Capital and Knowledge Creation: Diminishing Returns of the Number and Strength of Exchange Relationships. In: *Academy of Management Journal*, 47(5), 735–746.
- McPherson, J. Miller; Popielarz, Pamela A.; Drobnic, Sonja (1992): Social Networks and Organizational Dynamics. In: *American Sociological Review*, 57(2), 153–170.
- McPherson, J. Miller; Smith-Lovin, Lynn; Cook, James M. (2001): Birds of a Feather: Homophily in Social Networks. In: *Annual Review of Sociology*, 27, 415–444.
- Merton, Robert K. (1936): The Unanticipated Consequences of Purposive Social Action. In: *American Sociological Review*, 1, 894–904.
- Mead, Donald C.; Morrisson, Christian (1996): The Informal Sector Elephant. In: *World Development*, 24(10), 1611–1619.

- Mead, George H. (1967): *Mind, Self and Society*. Chicago: The Chicago University Press.
- Mehra, Ajay; Kilduff, Martin; Brass, Daniel J. (1998): At the Margins: A Distinctiveness Approach to the Social Identity and Social Networks of Underrepresented Groups. In: *The Academy of Management Journal*, 41(4), 441–452.
- Mellor, Alec (1967): *Logen, Rituale, Hochgrade*. Handbuch der Freimaurerei. Wien: Styria.
- Menz, Sacha (2014): Drei Bücher über den Bauprozess. Buch 1: Baurecht und Aquisition Buch 2: Bauökonomie und Lebenszyklen Buch 3: Planungs- und Baukompetenz. 2. Aufl. Zürich: vdf Hochschulverlag.
- Merges, Robert (2004): From Medieval Guilds to Open Source Software: Informal Norms, Appropriability Institutions, and Innovation. *Univ. Wisconsin Law School Inst. Legal Stud. Conf. Legal Hist. Intellectual Property*, 13, 1–25.
- Merton, Robert K. (1935): *Sociological Aspects of Scientific Development in Seventeenth-Century England*. Ph.D. diss., Harvard University.
- Merton, Robert K. (1940): Bureaucratic Structure and Personality. In: *Social Forces*, 18(4), 560–568.
- Meyer, John W. (1996): Otherhood: The Promulgation and Transmission of Ideas in the Modern Organizational Environment. In: Czarniawska, Barbara; Sevón, Guje (Hg.): *Translating Organizational Change*. Berlin: de Gruyter, 241–252.
- Meyer, John W. (2009): Reflections: Institutional Theory and World Society. In: Krücken, Georg; Drori, Gili S. (Hg.): *World Society. The Writings of John Meyer*. Oxford: Oxford University Press, 36–63.
- Meyer, John W. (2010): World Society, Institutional Theories, and the Actor. In: *Annual Review of Sociology*, 36(1), 1–20.
- Meyer, John W.; Boli, John; Thomas, George M.; Ramirez, Francisco O. (1997): World Society and the Nation-State. In: *American Journal of Sociology*, 103(1), 144–181.
- Meyer, John W.; Bromley, Patricia (2013): The Worldwide Expansion of Organization. In: *Sociological Theory*, 31(4), 366–389.
- Meyer, John W.; Jepperson, Ronald L. (2000): The »Actors« of Modern Society: The Cultural Construction of Social Agency. In: *Sociological Theory*, 18(1), 100–120.
- Meyer, John W.; Rowan, Brian (1977): Institutionalized Organizations: Formal Structure as Myth and Ceremony. In: *American Journal of Sociology*, 83(2), 340–363.
- Meyer, John W.; Scott, W. Richard (1983): *Organizational Environments: Ritual and Rationality*. Beverly Hills: Sage.
- Meyer, John W.; Scott, W. Richard; Deal, Terence E. (1983): Institutional and Technical Sources of Organizational Structure. In: Meyer, John W.; Scott, W. Richard (Hg.): *Organizational Environments: Ritual and Rationality*. Newbury Park, 45–67.
- Meyer, Marshall W.; Zucker, Lynne G. (1989): *Permanently Failing Organizations*. Newbury Park: Sage Publications.
- Meyer, Renate E. (2004): Globale Managementkonzepte und lokaler Kontext: Organisationalne Wertorientierung im österreichischen öffentlichen Diskurs. Wien: WUV.
- Meyer, Renate E. (2008): New Sociology of Knowledge: Historical Legacy and Contributions to current Debates in Institutional Research. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Suddaby, Roy; Sahlin, Kerstin (Hg.): *The SAGE Handbook of Organizational Institutionalism*. Thousand Oaks: Sage, 517–536.
- Meyer, Renate E.; Höllerer, Markus A. (2014): Does Institutional Theory Need Redirection? In: *Journal of Management Studies*, 51(7), 1221–1233.

- Michels, Robert (1911): *Zur Soziologie des Parteiwesens in der modernen Demokratie. Untersuchungen über die oligarchischen Tendenzen des Gruppenlebens*. Leipzig: Werner Klinkhardt.
- Michels, Robert (1925): *Zur Soziologie des Parteiwesens in der modernen Demokratie. Untersuchungen über die oligarchischen Tendenzen des Gruppenlebens*. 2. Aufl. Leipzig: Alfred Kröner.
- Midgley, Mary (2004): *The Myths We Live by*. New York: Routledge.
- Mill, John Stuart (2008): *Utilitarism*. Stuttgart: Reclam.
- Mills, C. Wright (1956): *The Power Elite*. New York: Oxford University Press.
- Mintzberg, Henry (1979): *The Structuring of Organizations: A Synthesis of the Research*. Englewood Cliffs: Prentice Hall.
- Mintzberg, Henry (2015): *Rebalancing Society*. San Francisco: Berret-Koehler.
- Mintzberg, Henry; Ahlstrand, Bruce; Lampel, Joseph (2003): *Strategy Safari. Eine Reise durch die Welt des strategischen Managements*. Frankfurt a. M.: Carl Ueberreuter.
- Moliterno, Thomas P.; Mahony, Douglas M. (2011): *Network Theory of Organization: A Multilevel Approach*. In: *Journal of Management*, 37(2), 443–467.
- Mollenhorst, Gerald; Volker, Beate; Flap, Henk D. (2014): *Changes in Personal Relationships: How Social Contexts affect the Emergence and Discontinuation of Relationships*. In: *Social Networks*, 37(1), 65–80.
- Möllering, Guido (2006): *Trust: Reason, Routine, Reflexivity*. Amsterdam: Elsevier.
- Moor, Tine de. (2008): *The Silent Revolution: A New Perspective on the Emergence of Commons, Guilds, and Other Forms of Corporate Collective Action in Western Europe*. In: *International Review of Social History*, 53(16), 179–212.
- Moulton, Lynne (2007): *Divining Value with Relational Proxies: How Moneylenders Balance Risk and Trust in the Quest for Good Borrowers*. In: *Sociological Forum*, 22(3), 300–330.
- Müller, Margrit; Schmidt, Heinrich Richard; Tissot, Laurent (2011): *Regulierte Märkte. Zünfte und Kartelle = Marchés régulés: corporations et cartels*. Zürich: Chronos.
- Müller-Jentsch, Walther (2008): *Der Verein – ein blinder Fleck der Organisationssoziologie*. In: *Berliner Journal für Soziologie*, 18(3), 476–502.
- Müller-Meß, Elke (1990): *Männer unter der Keule: Rotary und Lions*. In: Völger, Gisela; von Welck, Karin (Hg.): *Männerbande. Männerbünde. Zur Rolle des Mannes im Kulturvergleich*. Köln: Rautenstrauch-Joest-Museum, 59–64.
- Nahapiet, Janine; Ghoshal, Sumantra (1998): *Social Capital, Intellectual Capital, and the Organizational Advantage*. In: *The Academy of Management Review*, 23(2), 242–266.
- Nassehi, Armin (1999): *Der Fremde als Vertrauter. Soziologische Beobachtungen zur Konstruktion von Identitäten und Differenzen*. In: Ders. (Hg.): *Differenzierungsfolgen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 179–201.
- Nee, Victor (2005): *The New Institutionalism in Economics and Sociology*. In: Smelser, Neil J.; Swedberg, Richard (Hg.): *The Handbook of Economic Sociology*. Princeton: Princeton University Press, 49–74.
- Nee, Victor; Opper, Sonja (2015): *Economic Institutions from Networks*. In: Aspers, Patrik; Dodd, Nigel (Hg.): *Re-Imaging Economic Sociology*. Oxford: Oxford University Press, 148–173.

- Neuberger, Oswald (1998): Strategische Kooperation (Mikropolitik). In: Spiess, Erika (Hg.): *Formen der Kooperation*. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie, 37–52.
- Neumann Sven (2007): Die Bedeutung des Ökonomisierungsdrucks für Nonprofit-Organisationen – Ergebnisse einer empirischen Studie. In: Helmig, Bernd; Putschert, Robert; Schauer, Reinbert; Witt, Dieter (Hg.): *Nonprofit-Organisationen und Märkte. Marktorientiertes Nonprofit-Management*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.
- Neyland, Daniel (2007): Achieving Transparency: The Visible, Invisible and Divisible in Academic Accountability Networks. In: *Organization*, 14(4), 499–516.
- North, Douglass C. (1991): Institutions. In: *The Journal of Economic Perspectives*, 5(1), 97–112.
- Oakes, Guy (2003): Max Weber on Value Rationality and Value Spheres. In: *Journal of Classical Sociology*, 31(1), 27–45.
- Obstfeld, David (2005): Social Networks, the Tertius iungens Orientation, and Involvement in Innovation. In: *Administrative Science Quarterly*, 50(1), 100–130.
- Ogilvie, Sheilagh (1997): *State Corporatism and Proto-industry: The Württemberg Black Forest, 1580–1797*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ogilvie, Sheilagh (2004a): Guilds, Efficiency, and Social Capital: Evidence from German Proto-industry. In: *The Economic History Review*, 57(2), 286–333.
- Ogilvie, Sheilagh (2004b): The Use and Abuse of Trust: Social Capital and its Deployment by Early Modern Guilds. In: CESifo Working Paper No. 1302.
- Ogilvie, Sheilagh (2011): Institutions and European Trade: Merchant Guilds, 1000–1800. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ogilvie, Sheilagh (2014): The Economics of Guilds. In: *The Journal of Economic Perspectives*, 28(4), 169–192.
- Oh, Hongseok; Labianca, Giuseppe; Chung, Myung-Ho (2006): A Multilevel Model of Group Social Capital. In: *Academy of Management Review*, 31(3), 569–592.
- Ohne Verfasser. Freimaurerei. Worte der Aufklärung. Herausgegeben durch die Zürcher Logen. Zürich (1922): Buchdruckerei Emil Rüegg.
- Oliver, Christine (1991): Strategic Responses to Institutional Processes. In: *The Academy of Management Review*, 16(1), 145–179.
- Olk, Thomas; Evers, Adalbert (1996): *Wohlfahrtspluralismus. Vom Wohlfahrtsstaat zur Wohlfahrtsgesellschaft*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Olson, Mancur (1965): *The Logic of Collective Action. Public Goods and the Theory of Groups*. Cambridge: Harvard University Press.
- Ospina, Sonja; Sorenson, Georgia (2006): A Constructionist Lens on Leadership: Charting New Territory. In: Goethals, George R.; Sorenson, Georgia L. Jones (Hg.): *The Quest for a General Theory of Leadership*. Repr. Cheltenham, Edward Elgar, 188–204.
- Ouchi, William G. (1980): Markets, Bureaucracies, and Clans. In: *Administrative Science Quarterly*, 25(1), 129–141.
- Owen-Smith, Jason; Powell, Walter W. (2004): Knowledge Networks as Channels and Conduits: The Effects of Spillovers in the Boston Biotechnology Community. In: *Organization Science*, 15(1), 5–21.
- Padgett, John F.; Ansell, Christopher K. (1993): Robust Action and the Rise of the Medici, 1400–1434. In: *American Journal of Sociology*, 98(6), 1295–1319.

- Padgett, John F.; Powell, Walter W. (2012): *The Emergence of Organizations and Markets*. Princeton: Princeton University Press.
- Pankoke, Eckhart; Pankoke-Schenk, Monika (1986): Ehrenamtlicher Dienst und ehrenamtliche Verantwortung. Zur sozialpolitischen Bedeutung wertgebundenen Engagements. In: Deutscher Caritasverband (Hg.): *Ehrenamt und Selbsthilfe*, 44–64.
- Parker, Martin (2009): Tony Soprano on Management. The Mafia and organizational excellence. In: *Journal of Cultural Economy*, 2(3), 379–392.
- Parker, Martin (2016): Secret Societies: Intimations of Organization. In: *Organization Studies*, 37(1), 99–113.
- Parry, Ken W.; Bryman, Alan (2006): Leadership in Organizations. In: Clegg, Stewart (Hg.): *Handbook of Organization Studies*. 2. Aufl. London: Sage, 446–468.
- Parsons, Talcott (1960): *Structure and Process in Modern Societies*, New York: Free Press.
- Parsons, Talcott (1976): *Zur Theorie sozialer Systeme*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Parsons, Talcott, Smelser, Neil J. (1956): *Economy and Society*. New York: Free Press.
- Passarge, Eva; Hasse, Raimund (2010): Wenig Markt und kaum vernetzt. Zur Hierarchie des Schweizer Biotechnologiesektors. In: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): *Transnationale Vergesellschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt a. M.* Wiesbaden: VS Verlag.
- Perrow, Charles (1960): Authority, Goals and Prestige in a General Hospital. Diss. University of California, Berkeley.
- Perrow, Charles (1970): *Organizational Analysis. A Sociological View*. London: Tavistock Publications.
- Perrow, Charles (1991): A Society of Organizations. In: *Theory and Society*, 20(6), 725–762.
- Perrow, Charles (1993): *Complex Organizations. A Critical Essay*. New York: McGraw-Hill.
- Perrow, Charles; Reiss, Albert J.; Wilensky, Harold L. (1995): *Complex Organizations. A Critical Essay*. 3. Aufl. New York: McGraw-Hill.
- Pfeffer, Jeffrey; Salancik, Gerald R. (1978): *The External Control of Organizations. A Resource Dependence Perspective*. New York: Harper & Row.
- Pfister, Ulrich (1998): Craft Guilds and Proto-Industrialization in Europa, 16th to 18th Centuries. In: Epstein, Stephan R.; Haupt, Heinz-Gerhard; Poni, Carlo; Soly, Hugo (Hg.): *Guilds, Economy and Society*. Madrid: International Economic History Conference, 11–24.
- Piotrowski, Suzanne J. (2010): *Transparency and Secrecy*. Lanham, MD: Rowman & Littlefield.
- Pitt-Rivers, Julian (1974): The Kith and the Kin. In: Goody, Jack (Hg.): *The Character of Kinship*. Cambridge: Cambridge University Press, 89–106.
- Podolny, Joel M. (1993): A Status-Based Model of Market Competition. In: *American Journal of Sociology*, 98, 829–872.
- Podolny, Joel M.; Baron, James N. (1997): Resources and Relationships: Social Networks and Mobility in the Workplace. In: *American Sociological Review*, 62(5), 673–693.
- Polanyi, Karl (1957): *The Great Transformation*. Boston: Beacon Press.
- Pondy, Louis R.; Mitroff, Ian I. (1979): Beyond Open System Models of Organization. In: Staw, Barry M; Cummings, Larry L. (Hg.): *Research in Organizations*. Bd. 1. Greenwich: Jai Press, 3–39.

- Popielarz, Pamela (2016): Moral dividends: Freemasonry and Finance Capitalism in early-nineteenth-century America. In: *Business History*, 1–22.
- Portes, Alejandro (1998): Social Capital: Its Origins and Applications in Modern Sociology. In: *Annual Review of Sociology*, 24, 1–24.
- Portes, Alejandro; Castells, Manuel, Benton, Lauren A. (1989): *The Informal Economy*. Baltimore/London: The Johns Hopkins University Press.
- Portes, Alejandro; Landolt, Patricia (1996): The Downside of Social Capital. *American Prospect*, 26, 18–22.
- Portes, Alejandro; Sensenbrenner, Julia (1993): Embeddedness and Immigration: Notes on the Social Determinants of Economic Action. In: *American Journal of Sociology*, 98(6), 1320–1350.
- Poser, Hans (2011): Von der Theodizee zur Technodizee. Ein altes Problem in neuer Gestalt. Hannover: Wehrhahn Verlag.
- Powell, Walter W. (1990): Neither Market nor Hierarchy: Network Forms of Organization. In: *Research in Organizational Behavior*, 12, 295–336.
- Powell, Walter W. (1991): Expanding the Scope of Institutional Analysis. In: Powell, Walter W.; DiMaggio, Paul J. (Hg.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago, 183–203.
- Powell, Walter W.; Colyvas, Jeanette A. (2008): Microfoundations of Institutional Theory. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine, Sahlin Kerstin; Suddaby, Roy; Meyer, Renate E. (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. Thousand Oaks: Sage, 276–298.
- Powell, Walter W.; DiMaggio, Paul (1991.): *The New Institutionalism in Organizational Analysis*. Chicago: University of Chicago Press.
- Powell, Walter W.; Koput, Kenneth W.; Smith-Doerr, Laurel (1996): Interorganizational Collaboration and the Locus of Innovation: Networks of Learning in Biotechnology. In: *Administrative Science Quarterly*, 41(1), 116–145.
- Powell, Walter W.; Oberg, Achim (2018): Networks and Institutions. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Lawrence, Thomas B.; Meyer, Renate E. (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. Thousand Oaks: Sage.
- Powell, Walter W.; Steinberg, Richard (2006): *The Nonprofit Sector. A Research Handbook*. 2. Aufl. New Haven: Yale University Press.
- Power, Michael (1997): *The Audit Society. Rituals of Verification*. Oxford: Oxford University Press.
- Power, Michael (2007): *Organized Uncertainty Designing a World of Risk Management*. Oxford: Oxford University Press.
- Prak, Maarten R. (2006): Corporate Politics in the Low Countries: Guilds as Institutions, 14th to 18th centuries. In: Prak, Marteen; Lis, Catharina; Lucassen, Jan; Soly, Hugo (Hg.): *Craft Guilds in the Early Modern Low Countries: Work, Power and Representation*. Ashgate: Aldershot, 74–106.
- Putnam, Robert D. (2001): *Gesellschaft und Gemeinsinn. Sozialkapital im internationalen Vergleich*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung.
- Putnam, Robert D. (2002): *Bowling Alone. The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster.
- Putnam, Robert D.; Leonardi, Robert; Nonetti, Raffaella Y. (1993): *Making Democracy Work. Civic Traditions in Modern Italy*. Princeton: Princeton University Press.

- Radcliffe-Brown, Alfred R. (1952): The Study of Kinship Systems. In: Ders. (Hg.): *Structure and Function in Primitive Society*. New York: Free Press, 1–18.
- Raelin, Joseph A. (2011): From Leadership-as-Practice to Leaderful Practice. In: *Leadership*, 7(2), 195–211.
- Raffaelli, Ryan; Glynn, Mary Ann (2015): What's So Institutional about Leadership? Leadership Mechanisms of Value Infusion. In: Kraatz, Matthew S. (Hg.): *Institutions and Ideals. Philip Selznick's Legacy for Organizational Studies*. Bingley: Emerald, 283–316.
- Rapp, Christian; Rapp-Wimberger, Nadia (2017): *300 Jahre Freimaurer. Das wahre Geheimnis*. Wien: Metroverlag.
- Ravasi, Davide; Schultz, Majken (2006): Responding to Organizational Identity Threats: Exploring the Role of Organizational Culture. In: *The Academy of Management Journal*, 49(3), 433–458.
- Rawls, John (2003): *A Theory of Justice*. 6. Aufl. Cambridge: Belknap.
- Reckwitz, Andreas (2018): *Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne*. 5. Aufl. Berlin: Suhrkamp.
- Reicher, Stephen; Haslam, Alexander S; Hopkins, Nick (2005): Social Identity and the Dynamics of Leadership: Leaders and Followers as Collaborative Agents in the Transformation of Social Reality. In: *The Leadership Quarterly*, 16(4), 547–568.
- Reinalter, Helmut (2000): *Die Freimaurer*. München: C.H. Beck.
- Reno, William (1995): *Corruption and State Politics in Sierra Leone*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Richardson, Gary (2001): A Tale of Two Theories: Monopolies and Craft Guilds in Medieval England and Modern Imagination. In: *Journal of the History of Economic Thought*, 23(2), 217–242.
- Richardson, Gary; McBride, Michael (2009): Religion, Longevity, and Cooperation: The Case of the Craft Guild. In: *Journal of Economic Behavior & Organization*, 71(2), 172–186.
- Rifkin, Jeremy (1995): *The End of Work. The Decline of the Global Labor Force and the Dawn of the Post-Market Era*. New York: G.P. Putnam's Sons.
- Rinaldi, Alberto (2005): The Emilian Model Revisited: Twenty Years After. In: *Business History*, 47(2), 244–266.
- Ringel, Leopold (2017): *Transparenz als Ideal und Organisationsproblem. Eine Studie am Beispiel der Piratenpartei Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS.
- Ringel, Leopold (2018): Unpacking the Transparency-Secrecy Nexus: Frontstage and Backstage Behaviour in a Political Party. In: *Organization Studies*, 1–19.
- Rochlin, Gene I. (1989): Informal Organizational Networking as a Crisis-avoidance Strategy – US Naval Flight Operation as a Case Study. In: *Industrial Crisis Quarterly*, 3, 159–176.
- Roethlisberger, Fritz J. (1941): *Management and Morale*. Cambridge: Harvard University Press.
- Roethlisberger, Fritz J.; Dickson, William J.; Wright, Harold A. (1939): *Management and the Worker. An Account of a Research Program Conducted by the Western Electric Company, Hawthorne Works, Chicago*. Cambridge: Harvard University Press.
- Rogers, D. L.; Mulford, C. L. (1982): The Historical Development. In: Rogers, D. L., Whetten, D. A. (Hg.): *Interorganizational Coordination: Theory, Research, and Implementation*. Ames: Iowa State University Press, 32–53.

- Ross Sorkin, Andrew (2009): *Too big to fail*. New York: Viking Adult.
- Rossi, Pietro (1995): Weber und das Problem der Weltanschauung. In: *Revue Internationale de Philosophie*, 49(192, 2), 155–186.
- Rothböck, Sandra; Sacchi, Stefan; Buchmann, Marlis (1999): Die Rekrutierung der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Eliten in der Schweiz. Eine explorative Studie. In: *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie*, 25(3), 449–458.
- Ruef, Martin (2002): Strong Ties, Weak Ties and Islands: Structural and Cultural Predictors of Organizational Innovation. In: *Industrial and Corporate Change*, 11(3), 427–449.
- Ruef, Martin; Scott, W. Richard (1998): A Multidimensional Model of Organizational Legitimacy: Hospital Survival in Changing Institutional Environments. In: *Administrative Science Quarterly*, 43(4), 877–904.
- Sahlin, Kerstin; Wedlin, Linda (2013): Circulating Ideas: Imitation, Translation and Editing. In: Greenwood Royston; Oliver, Christine; Sahlin, Kerstin (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. Thousand Oaks: Sage, 218–242.
- Salamon, Lester M. (1987): Of Market Failure, Voluntary Failure, and Third-Party Government: Toward a Theory of Government-Nonprofit Relations in the Modern Welfare State. In: *Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly*, 16(1–2), 29–49.
- Salamon, Lester M. (2002): The Resilient Sector: The State of Nonprofit America. In: Ders. (Hg.): *The State of Nonprofit America*. Washington: Brookings Institution, 3–61.
- Salamon, Lester M.; Anheier, Helmut (1992): Toward an Understanding of the Nonprofit Sector at the International Level: The Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project. In: *Nonprofit Management and Leadership* 2, 311–24.
- Schein, Edgar H. (1983): The Role of Founder in Creating Organizational Culture. In: *Organizational Dynamics*, 12(1), 13–28.
- Schein, Edgar H. (1992): *Organizational Culture and Leadership*. 2. Aufl. San Francisco: Jossey-Bass.
- Schimank, Uwe (2005): Organisationsgesellschaft. In: Jäger, Wieland; Schimank, Uwe (Hg.): *Organisationsgesellschaft. Facetten und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 19–50.
- Schoeneborn, Dennis; Scherer, Andreas G. (2012): Clandestine Organizations, al Qaeda, and the Paradox of (In)visibility: A response to Stohl and Stohl. In: *Organization Studies*, 33(7), 963–971.
- Schönhuth, Michael; Kronenwett, Michael; Stark, Martin; Gamper, Markus (2013): Virtuelle Netzwerkforschung. Qualitative, quantitative und partizipative Zugänge. Bielefeld: transcript.
- Schulz, Knut (2010): Handwerk, Zünfte und Gewerbe. Mittelalter und Renaissance. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Schurz, Heinrich (1902): *Altersklassen und Männerbünde*. Berlin: Georg Reimer.
- Schütz Alfred (1971a): Über die mannigfaltigen Wirklichkeiten. In: *Gesammelte Aufsätze*. Springer, Dordrecht.
- Schütz, Alfred (1971b): *Gesammelte Aufsätze I. Das Problem der sozialen Wirklichkeit*. Den Haag: Martinus Nijhoff.
- Schütz, Alfred ([1944] 1972): Der Fremde. Ein sozialpsychologischer Versuch. In: Ders. (Hg.): *Gesammelte Aufsätze II: Studien zur soziologischen Theorie*. Den Haag: Nijhoff, 43–69.

- Schweizer, Thomas (1990): Männerbünde und ihr kultureller Kontext im weltweiten interkulturellen Vergleich. In: Völger, Gisela; Welck, Karin (Hg.): Männerbande. Männerbünde. Zur Rolle des Mannes im Kulturvergleich. Köln: Rautenstrauch-Joest-Museum, 23–30.
- Schwinneköper, Berent (1985): Gilden und Zünfte. Kaufmännische und gewerbliche Ge-nossenschaften im frühen und hohen Mittelalter. Sigmaringen: Jan Thorbecke.
- Scott, W. Richard (2001): Institutions and Organizations. 2. Aufl. Thousand Oaks: Sage.
- Scott, W. Richard (2003): Organizations. Rational, Natural, and Open Systems. 5. Aufl. Upper Saddle River: Prentice Hall.
- Scott, W. Richard (2008): Approaching Adulthood: the Maturing of Institutional Theo-ry. In: *Theory and Society*, 37(5), 427–442.
- Scott, W. Richard (2014): Institutions and Organizations. Thousand Oaks: Sage.
- Scott, W. Richard; Herkommer, Hanne (1986): Grundlagen der Organisationstheorie. Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Scott, W. Richard; Ruef, Martin; Mendel, Peter J.; Caronna, Carol A. (2000): Institu-tional Change and Healthcare Organizations. From Professional Dominance to Ma-naged Care. Chicago: The University of Chicago Press.
- Seibel, Wolfgang (1991): Der Funktionale Dilettantismus. Zur politischen Soziologie von Steuerungs- und Kontrollversagen im Dritten Sektor zwischen Markt und Staat. Baden-Baden: Nomos.
- Seibel, Wolfgang (2002): Das Spannungsfeld zwischen ›Mission‹ und ›Ökonomie‹ im Nonprofit-Sektor – Eine organisationstheoretische Einordnung. In: Schauer, Reinbert; Purtschert, Robert; Witt, Dieter (Hg.): Nonprofit-Organisationen und gesellschaftliche Entwicklung: Spannungsfeld zwischen Mission und Ökonomie. Linz: Universitätsverlag Rudolf Trauner, 15–37.
- Selznick, Philip (1948): Foundations of the Theory of Organization. In: *American Socio-logical Review*, 13(1), 25–35.
- Selznick, Philip (1949): TVA and the Grass Roots. Berkeley: University of California Press.
- Selznick, Philip (1952): The Organizational Weapon. A Study of Bolshevik Strategy and Tactics. Santa Monica: The Rand Corporation.
- Selznick, Philip (1957): Leadership in Administration: A Sociological Interpretation. Evanston: Row Peterson.
- Selznick, Philip (1966): TVA and the Grass Roots: A Study in the Sociology of Formal Organization [1949]. New York: Harper & Row.
- Selznick, Philip (1992): The Moral Commonwealth: Social Theory and the Promise of Community. Berkeley: University of California Press.
- Selznick, Philip (1996): Institutionalism »Old« and »New«. In: *Administrative Science Quarterly*, 41(2), 270–277.
- Selznick, Philip (2000): On Sustaining Research Agendas: Their Moral and Scientific Basis. In: *Journal of Management Inquiry*, 9(3), 277–282.
- Selznick, Philip (2008): A Humanist Science: Values and Ideals in Social Inquiry. Stan-ford: Stanford University Press.
- Selznick, Philip (2009): Leadership in Administration. A Sociological Interpretation [1957]. 10. Aufl. Berkeley, California: University of California Press.

- Siewert, Hans-Jörg (1977): Verein und Kommunalpolitik, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 29, 486–510.
- Silverman, David (1971): *The Theory of Organizations: A Sociological Framework*. London: Heinemann.
- Silverman, David (2017): How Was It for You? The Interview Society and the Irresistible Rise of the (Poorly Analyzed) Interview. In: *Qualitative Research*, 17(2), 144–158.
- Simmel, Georg (1906): The Sociology of Secrecy and of Secret Societies. In: *American Journal of Sociology*, 11(4), 441–498.
- Simmel, Georg (1908a): Das Geheimnis und die geheime Gesellschaft. In: Ders. (Hg.): *Soziologie Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung*. Berlin: Duncker & Humblot, 256–304.
- Simmel, Georg (1908b): *Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung*. Leipzig: Duncker & Humblot.
- Simmel, Georg (1923): Die Selbsterhaltung der sozialen Gruppe. In: Ders. (Hg.): *Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung*. München/Leipzig: Duncker & Humblot, 375–459.
- Simon, Herbert A. (1945): *Administrative Behavior*. New York: Free Press.
- Simon, Herbert A. (1956): Rational Choice and the Structure of the Environment. In: *Psychological Review*, 63(2), 129–138.
- Simon, Herbert A. (1959): Theories of Decision-Making in Economics and Behavioral Science. In: *The American Economic Review*, 49(3), 253–283.
- Simon, Herbert A. (1981): Entscheidungsverhalten in Organisationen. Eine Untersuchung von Entscheidungsprozessen in Management und Verwaltung [1945]. Landsberg am Lech: Moderne Industrie.
- Skocpol, Thea (2001): Das bürgergesellschaftliche Amerika – gestern und heute. In: Putnam, Robert D. (Hg.): *Gesellschaft und Gemeinsinn. Sozialkapital im internationalen Vergleich*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Smart, Alan (1993): Gifts, Bribes, and Guanxi: A Reconsideration of Bourdieu's Social Capital. In: *Cultural Anthropology*, 8(3), 388–408.
- Smith, Adam; Recktenwald, Horst C. (2013): *Der Wohlstand der Nationen. Eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen*. 13. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Soule, Sarah A.; King, Brayden G (2015): Markets, Business, and Social Movements. In: Porta, Donatella D.; Diani, Mario (Hg.): *The Oxford Handbook of Social Movements*. Oxford: Oxford University Press, 696–708.
- Speck, Carl; Müller, Albert (1982): Zuger Zünfte damals, heute. In Zusammenarbeit mit den Zunftmeistern und Obmännern der fünf Zuger Zünfte. Zug: Hg. von allen Zünften der Stadt Zug.
- Spender, J.-C; Kijne, Hugo J. (1996): *Scientific Management. Frederick Winslow Taylor's Gift to the World?* Boston: Kluwer Academic Publishers.
- Spillman, Lyn (2012): *Solidarity in Strategy. Making Business Meaningful in American Trade Associations*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Stam, Daan; Lord, Robert G.; van Knippenberg, Daan; Wisse, Barbara (2014): An Image of Who We Might Become: Vision Communication, Possible Selves, and Vision Pursuit. In: *Organization Science*, 25(4), 1172–1194.

- Sterbling Anton (1998): Zur Wirkung unsichtbarer Hebel. In: Berger, Peter A.; Vester, Michael (Hg.): *Alte Ungleichheiten. Neue Spaltungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 189–211.
- Stinchcombe, Arthur L. (1959): Bureaucratic and Craft Administration of Production: A Comparative Study. In: *Administrative Science Quarterly*, 4(2), 168–187.
- Stinchcombe, Arthur L. (1965): Social Structure and Organizations. In: March, James (Hg.): *Handbook of Organizations*. Chicago: Rand McNally. 404–539.
- Stinchcombe, Arthur L. (1968): Constructing Social Theories. New York: Harcourt Brace.
- Stinchcombe, Arthur L. (1990): Reason and Rationality. In: Cook, Karen S.; Levi, Margaret (Hg.): *The Limits of Rationality*. Chicago: The University of Chicago Press, 285–317.
- Stinchcombe, Arthur L. (1997): On the Virtues of the Old Institutionalism. In: *Annual Review of Sociology*, 23, 1–18.
- Stinchcombe, Arthur L. (2001): When Formality Works. Authority and Abstraction in Law and Organizations. Chicago: The University of Chicago Press.
- Stohl, Cynthia; Stohl, Michael (2011): Secret Agencies: The Communicative Constitution of a Clandestine Organization. In: *Organization Studies*, 1–19.
- Strang, David; Meyer, John W. (1993): Institutional Conditions for Diffusion. In: *Theory and Society*, 22, 487–511.
- Strathern, Marilyn (2000): The Tyranny of Transparency. In: *British Educational Research Journal*, 26(3), 309–321.
- Stuart, Kathy (2000): Defiled Trades and Social Outcasts: Honor and Ritual Pollution in Early Modern Germany. Cambridge: Cambridge University Press.
- Suarez, David F.; Bromley, Patricia (2016): Institutional Theories and Levels of Analysis: History, Diffusion, and Translation. In: Schriewer, Jürgen (Hg.): *World Culture Re-contextualized*. New York: Routledge, 139–159.
- Suchman, Lucy (1987): Plans and Situated Actions. Cambridge: Cambridge University Press.
- Suchman, Mark C. (1995): Managing Legitimacy: Strategic and Institutional Approaches. In: *Academy of Management Review*, 20(3), 571–610.
- Suddaby, Roy; Greenwood, Royston (2005): Rhetorical Strategies of Legitimacy. In: *Administrative Science Quarterly*, 50(1), 35–67.
- Svejenova, Silviya; Alvarez, José, L. (2017): Changing the C-suite: New Chief Officer Roles as Strategic Responses to Institutional Complexity. In Krücken, Georg et al. (Hg.): *New Themes in Institutional Analysis: Topics and Issues from European Research*. Cheltenham, UK: Edward Elgar, 135–161.
- Szulanski, Gabriel (1996): Exploring Internal Stickiness: Impediments to the Transfer of Best Practice within the Firm. In: *Strategic Management Journal*, 17, 27–43.
- Szulanski, Gabriel; Cappetta, Rossella; Jensen, Robert J. (2004): When and How Trustworthiness Matters: Knowledge Transfer and the Moderating Effect of Causal Ambiguity. In: *Organization Science*, 15(5), 600–613.
- Tacke, Veronika (2001): *Organisation und gesellschaftliche Differenzierung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tacke, Veronika; Drepper, Thomas (2018): *Soziologie der Organisation*. Wiesbaden: Springer VS.

- Tapscott, Don; Ticoll, David (2003): *The Naked Corporation: How the Age of Transparency Will Revolutionize Business*. New York: Free Press.
- Taylor, Charles (2004): *Modern Social Imaginaries*. Durham, NC: Duke University Press.
- Taylor, Frederik W. (1911): *The Principles of Scientific Management*. New York: Harper & Brothers.
- Thomas, George; Meyer, John W.; Ramirez, Francisco; Boli, John (1987): *Institutional Structure. Constituting State, Society, and the Individual*. Newbury Park: Sage.
- Thompson, James D. (1967): *Organizations in Action. Social Science Bases of Administrative Theory*. New York: McGraw-Hill.
- Thompson, James D. (2008): *Organizations in Action*. 6. Aufl. New Brunswick: Transaction Publishers.
- Thornton, Patricia H. (2004): *Markets from Culture: Institutional Logics and Organizational Decisions in Higher Education Publishing*. Stanford, CA: Stanford University Press.
- Thornton, Patricia H. (2002): The Rise of the Corporation in a Craft Industry: Conflict and Conformity in Institutional Logics. In: *The Academy of Management Journal*, 45(1), 81–101.
- Thornton, Patricia H.; Ocasio, William (1999): Institutional Logics and the Historical Contingency of Power in Organizations: Executive Succession in the Higher Education Publishing Industry, 1958 to 1990. In: *American Journal of Sociology*, 105(3), 801–843.
- Thornton, Patricia H.; Ocasio, William (2008): Institutional Logics. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Suddaby, Roy; Meyer, Renate E. (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. London: Sage, 99–129.
- Thornton, Patricia H.; Ocasio, William; Lounsbury, Michael (2012): *The Institutional Logics Perspective. A New Approach to Culture, Structure, and Process*. Oxford.
- Tocqueville, Alexis de (2000): *Democracy in America*. University of Chicago Press, Chicago.
- Tocqueville, Alexis de (2005): Bericht über die Demokratie in der Schweiz. In: *Berliner Journal für Soziologie*, 15(4), 447–458.
- Toepeler, Stefan; Anheier, Helmut (2005): Theorien zur Existenz von Nonprofit-Organisationen. In: Hopt, Klaus; Hippel, Thomas von; Walz, Rainer (Hg.): *Nonprofit-Organisationen in Recht, Wirtschaft und Gesellschaft*. Tübingen: Mohr Siebeck, 47–63.
- Tönnies, Ferdinand (2017): *Gemeinschaft und Gesellschaft* [1887]. Wien: Profil.
- Tost, Leigh P. (2011): An Integrative Model of Legitimacy Judgements. In: *Academy of Management Review*, 36(4), 686–710.
- Tranmer, Mark; Steel, David; Browne, William J. (2014): Multiple-Membership Multiple-Classification Models for Social Network and Group Dependences. In: *Journal of the Royal Statistical Society*, 177(2), 439–455.
- Tsai, Wenpin; Ghoshal, Sumantra (1998): Social Capital and Value Creation: The Role of Intrafirm Networks. In: *Academy of Management Journal*, 41(4), 464–476.
- Tschirhart, Mary (2006): Nonprofit Membership Associations. In: Powell, Walter W.; Steinberg, Richard (Hg.): *The Nonprofit Sector. A Research Handbook*. 2. Aufl. New Haven: Yale University Press, 523–541.
- Tsoukas, Haridimos (1997): The Tyranny of Light. In: *Futures*, 29(9), 827–843.

- Turner, Victor (1969): *The Ritual Process: Structure and Anti-Structure*. Chicago: Aldine.
- Urwick, Lyndall F. (1943): *The Elements of Administration*. London: Sir Isaac Pitman & Sons.
- Uzzi, Brian (1996): The Sources and Consequences of Embeddedness for the Economic Performance of Organizations: The Network Effect. In: *American Sociological Review*, 61(4), 674–698.
- Uzzi, Brian (1997): Social Structure and Competition in Interfirm Networks: The Paradox of Embeddedness. In: *Administrative Science Quarterly*, 42(1), 35–67.
- Vaccaro, Antonino, Palazzo, Guido (2015): Values against Violence: Institutional Change in Societies Dominated by Organized Crime. In: *Academy of Management Journal*, 58(4), 1075–1101.
- Van Maanen, John (1992): Drinking our Troubles Away: Managing Conflict in a British Police Agency. In: Kolb, Deborah M.; Bartunek Jean M. (Hg.); *Hidden Conflict in Organizations*. Newbury Park: Sage, 78–99.
- Van Maanen, John; Barley, Stephen (1984): Occupational Communities: Culture and Control in Organizations. In: *Research in Organizational Behavior*, 6, 287–365.
- Van Maanen, John; Schein, Edgar H. (1979): Toward a Theory of Organizational Socialization. In: Staw, Barry M. (Hg.): *Research in Organizational Behavior*, 1, 209–264.
- Van Wijk, Raymond, Jansen, Justin P.; Lyles, Marjorie A. (2008): Inter- and Intraorganizational Knowledge Transfer: A Meta-analytic Review and Assessment of its Antecedents and Consequences. In: *Journal of Management Studies*, 45(4), 830–853.
- Varon, Jeremy (2004): *Bringing the War Home: The Weather Underground, the Red Army, and Revolutionary Violence in the Sixties and Seventies*. Berkeley: University of Berkeley Press.
- Vattimo, Gianni (1992): *The Transparent Society*. Baltimore: John Hopkins Press.
- Verba, Sydney (1961): *Small Groups and Political Behavior: A Study of Leadership*. Princeton: Princeton University Press.
- Volz, Harmut M., Rommerskirchen, Thomas (2009): *Die Spur des Geldes. Der Fall des Hauses Siemens*. Berlin: Aufbau.
- Von Wiese, Leopold (1929): *Allgemeine Soziologie als Lehre von den Beziehungen und Beziehungsgebilden der Menschen. Teil II. Gebildelehre*. München/Leipzig: Duncker & Humblot.
- Walder, Andrew G. (1986): Communist Neo-Traditionalism: Work and Authority in Chinese Industry. Berkeley: University of California Press.
- Walgenbach, Peter; Drori, Gili S.; Höllerer, Markus A. (2017): Between Local Mooring and Global Orientation: A Neo-Institutional Theory Perspective on the Contemporary Multinational Corporation. In: Dörrenbächer, Christoph; Geppert, Mike (Hg.): *Multinational Corporations and Organization Theory: Post Millennium Perspectives*. Emerald Publishing Limited, 99–125.
- Walgenbach, Peter; Meyer, Renate E. (2008): *Neoinstitutionalistische Organisationstheorie*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Walzer, Michael (1983): *Spheres of Justice. A Defense of Pluralism and Equality*. New York: Basic Books.
- Warren, Mark E. (2001): *Democracy and Association*. Princeton: Princeton University Press.

- Warren, Roland L. (1967): The Interorganizational Field as a Focus for Investigation. In: *Administrative Science Quarterly*, 12(3), 396–419.
- Wasner, Barbara (2004): Eliten in Europa. Einführung in Theorien, Konzepte und Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Wasserman, Stanley; Faust, Katherine (1994): Social Network Analysis: Methods and Applications. New York: Cambridge University Press.
- Weber, Alfred (2000): Der Beamte [1910]. In: Die neue Rundschau 21: 1321–39; neugedr. in der Alfred-Weber-Gesamtausgabe. Bd. 8: Schriften zur Kultur- und Geschichtssoziologie. Marburg: Metropolis, 98–117.
- Weber, Max (1924): Gesammelte Aufsätze zur Soziologie und Sozialpolitik. Tübingen: Mohr (Siebeck).
- Weber, Max (1958): Religious Rejections of the World and their Directions. In: Gerth, Hans H.; Mills, Charles W. (Hg.): From Max Weber. New York: Oxford University Press, 323–362.
- Weber, Max (1968): Economy and Society: An Outline of Interpretive Sociology [1922]. New York: Bedminster Press.
- Weber, Max (1980): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie [1921]. Tübingen: Mohr (Siebeck).
- Weber, Max (1988a): Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie I. Tübingen: Mohr (Siebeck).
- Weber, Max (1988b): Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. Tübingen: Mohr (Siebeck).
- Weber, Max (2016): Die protestantische Ethik und der »Geist« des Kapitalismus. Neuauflage der ersten Fassung von 1904–05 mit einem Verzeichnis der wichtigsten Zusätze und Veränderungen aus der zweiten Fassung von 1920. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Weber, Max (2018): Wissenschaft als Beruf. Mit zeitgenössischen Resonanzen und einem Gespräch mit Dieter Henrich. Berlin: Matthes & Seitz.
- Wegener, Bernhard W. (1991): Job Mobility and Social Ties: Social Resources, Prior Job, and Status Attainment. In: *American Sociological Review*, 56, 60–71.
- Wegener, Bernhard W. (2006): Der geheime Staat: Arkantradition und Informationsfreiheitsrecht. Göttingen: Morango.
- Weick, Karl E. (1976): Educational Organizations as Loosely Coupled Systems. In: *Administrative Science Quarterly*, 21(1), 1–19.
- Weick, Karl E. (1979): The Social Psychology of Organizing. Reading: McGraw-Hill.
- Weick, Karl E. (1995): Sensemaking in Organizations. Thousand Oaks: Sage.
- Weick, Karl E.; Sutcliffe, Kathleen M. (2001): Managing the Unexpected – Assuring High Performance in an Age of Complexity. San Francisco: Jossey-Bass.
- Weidenfeld, Ursula (2011): Nützliche Aufwendungen? Der Fall Siemens und die Lehren für das Unternehmen, die Industrie und Gesellschaft. München: Piper.
- Weik, Elke (2015): A Return to the Enduring Features of Institutions: A Process Ontology of Reproduction and Endurance. In: *Philosophy of the Social Sciences*, 45(3), 291–314.
- Weisser, J. F. C. (1780): Das Recht der Handwerker nach allgemeinen Grundsätzen und insbesondere nach dem herzoglichen Würtembergischen Gesezen entworfen: Stuttgart.

- Wellmann, Barry (1982): Studying Personal Communities. In: Marsden, Peter V.; Lin, Nan (Hg.): *Social Structure and Network Analysis*. Beverly Hills: Sage, 61–103.
- Westerlund, Gunnar; Sjöstrand, Sven-Erik (1981): *Organisationsmythen*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- White, Harrison C. (1992): *Identity and Control: A Structural Theory of Social Action*. Princeton: Princeton University Press.
- Wieland, Josef; Dobbins, Michael (2010): Rotary als globale Wertegemeinschaft. Ethik in Wirtschaft und Gesellschaft = Rotary as a Global, Values-based Community. Hilzingen: Greuter.
- Wildavsky, Aaron (1991): *Searching for Safety*. New Brunswick, New York: Transaction Publishers.
- Williams, Cynthia C. (2005): Trust Diffusion: The Effect of Interpersonal Trust on Structure, Function, and Organizational Transparency. In: *Business & Society*, 44(3), 357–368.
- Williamson, Oliver E. (1975): *Markets and Hierarchies: Analysis and Antitrust Implications*. New York: Free Press.
- Williamson, Oliver E. (1998): *Transaction Cost Economics. How It Works; Where It Is Headed*. In: *De Economist*, 146(1), 23–58.
- Williamson, Oliver E. (2000): The New Institutional Economics. Taking stock, looking ahead. In: *Journal of Economic Literature*, 38(3): 595–613.
- Windeler, Arnold (2001): *Unternehmensnetzwerke. Konstitution und Strukturation*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Wobbe, Theresa (2000): *Weltgesellschaft: Eine Forschungsperspektive für die Soziologie*, Bielefeld:
- Wollmann, Hellmut; Roth, Roland (1999): *Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Woodward, Joan (1965): *Industrial Organization: Theory and Practice*. London: Oxford University Press.
- Wooten, Melissa; Hoffman, Andrew J. (2017): Organizational Fields Past, Present and Future. In: Greenwood, Royston; Oliver, Christine; Sahlin, Kerstin; Suddaby, Roy (Hg.): *The Sage Handbook of Organizational Institutionalism*. London: Sage, 130–148.
- Wrong, Dennis (1961): The Oversocialized Conception of Man in Modern Sociology. In: *American Sociological Review*, 26(2): 183–193.
- Wyatt, Ian; Hecker, Daniel (2006): Occupational Changes during the 20th Century. In: *Monthly Labor Review*, 3, 35–56.
- Zald, Mayer N. (1970): *Organizational Change: The Political Economy of the YMCA*. Chicago: University of Chicago Press.
- Zald, Mayer N.; Denton, Patricia (1963): From Evangelism to General Service: The Transformation of the YMCA. In: *Administrative Science Quarterly*, 8(2), 214–234.
- Zald, Mayer; Lounsbury, Michael (2010): The Wizards of Oz: Towards an Institutional Approach to Elites, Expertise and Command Posts. In: *Organization Studies*, 31(7), 963–996.
- Zappa, Paola; Lomi, Alessandro (2015): The Analysis of Multilevel Networks in Organizations Models and Empirical Tests. In: *Organizational Research Methods*, 18(3), 542–569.

- Zappa, Paola; Lomi, Alessandro (2016): Knowledge Sharing in Organizations: A Multilevel Network Analysis. In: Lazega, Emmanuel; Snijders, Tom A. B. (Hg.): Multilevel Network Analysis for the Social Sciences. Theory, Methods and Applications. Wiesbaden: Springer, 333–353.
- Zappa, Paola; Robins, Garry (2016): Organizational Learning across Multi-Level Networks. In: *Social Networks* 44, 295–306.
- Zelizer, Viviana A. (1988): Beyond the Polemics of the Market. In: *Sociological Forum*, 3: 614–634.
- Zerwas, Hans-Jörg (1990): Freiheit, Arbeit, Ehre. Männerbünde im Handwerk. In: Völger, Gisela; Welck, Karin (Hg.): Männerbande Männerbünde. Zur Rolle des Mannes im Kulturvergleich. Köln: Rautenstrauch-Joest-Museum, 33–40.
- Zilber, Tammar, B (2002): Institutionalization as an Interplay between Actions, Meanings, and Actors: The Case of a Rape Crisis Center in Israel. In: *Academy of Management Journal*, 45(1), 234–254.
- Zimmer, Annette (1995): ›Entstaatlichung‹ des Nonprofit-Sektors? In: *Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*, 46(11), 423–429.
- Zimmer, Annette (2002): Service Clubs heute – Tradition und Perspektiven. Münsteraner Diskussionspapiere zum Nonprofit-Sektor.
- Zimmer, Annette (2007): Vereine – Zivilgesellschaft konkret. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Zimmer, Annette; Simska, Ruth (2014): Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Zimmerman, Monica A.; Zeitz, Gerald J. (2002): Beyond Survival: Achieving New Venture Growth by Building Legitimacy. In: *Academy of Management Review*, 27(3), 414–431.
- Zoll, Ralf (1974): Wertheim III. Kommunalpolitik und Machtstruktur. München: Juventa, 147–203.
- Zucker, Lynne G. (1977): The Role of Institutionalization in Cultural Persistence. In: *American Sociological Review*, 42(5), 726–743.
- Zucker, Lynne G. (1983): Organizations as Institutions. In: Bacharach, Samuel B. (Hg.): *Research in the Sociology of Organizations*, Volume 2. Greenwich: Jai Press, 1–47.
- Zucker, Lynne G. (1986): The Production of Trust: Institutional Sources of Economic Structure, 1840–1920. In: Barry M. Staw; Cummings, Larry L. (Hg.): *Research in Organizational Behavior*. Boulder: Jai Press, 53–111.

Onlinequellen

Online 1

www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/steuern-sparen/freimaurerloge-wegen-ausschluss-von-frauen-nicht-gemeinnuetzig-15133421.html

Online 2

www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/sekskandal-um-nobelpreiskomitee/story/26070489

Online 3

www.zentralplus.ch/de/news/kultur/5554048/%C2%ABAnd-the-Oscar-goes-to--Luzern%C2%BB.htm

- www.spiegel.de/kultur/kino/oscars-rassismus-in-hollywood-talentiert-schwarz-
unerwuenscht-a-1079497.html
Online 5
<https://derstandard.at/r1326503796501/Akademikerball>
Online 6
www.duden.de/rechtschreibung/Obskuratorismus
Online 7
www.woerterbuchnetz.de/Meyers?lemma=obskuratorismus
Online 8
www.nytimes.com/2017/01/30/us/boy-scouts-reversing-century-old-stance-will-allow-transgender-boys.html
Online 9
www.sp-ps.ch/de/publikationen/medienmitteilungen/volksinitiative-fur-mehr-transparenz-der-politikfinanzierung
Online 10
www.nzz.ch/schweiz/ueberraschungscoup-der-juso-in-schwyz-und-in-freiburg-muessen-die-parteien-bald-ihre-grossspender-nennen-ld.1362777
Online 11
www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/damen-verbindungen/-/id=660374/did=22025674/nid=660374/72lfIk/index.html
Online 12
www.dar.org
Online 13
www.nzz.ch/wirtschaft/schweizer-fintech-startups-schwimmen-im-geld-ld.1361119
Online 14
www.rghfhome.org/first100/history/headings/ethics.htm
Online 15
www.pgl-york.org.uk/aboutus/meeting-places/itemlist/category/109-york-castlegate
Online 16
www.youtube.com/watch?v=daoFZyLktLg
Online 17
www.fiat-lux.ch
Online 18
<https://mobil.derstandard.at/2000063481709/Stille-Machtergreifung-der-Burschen-schafter>
Online 19
www.bbc.com/news/uk-45030075
Online 20
www.nytimes.com/2018/08/01/world/europe/uk-freemasons-transgender.html
Online 21
www.theguardian.com/uk-news/2018/aug/01/freemasons-to-admit-women-but-only-if-they-first-joined-as-men
Online 22
www.dailymail.co.uk/news/article-6137629/Freemasons-threaten-QUIT-ancient-male-institution-chiefs-allow-transgender-men.html
Online 23
www.rotary.org/de/get-involved/rotaract-clubs

Online 24

www.republik.ch/2018/04/24/das-kartell-teil-1-der-aussteiger

Online 25

<https://panamapapers.sueddeutsche.de>

Online 26

<https://freimaurerei.ch/geschichte>

Online 27

www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/nur-fuer-maenner-basler-druiden-wollen-in-zofingen-eine-loge-gruenden-134074660

Rotary Basiswissen

www.rotary.ch/index.php?id=133

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Die Camera obscura als Metapher	28
Abb. 2:	Selektion und Einfluss	126
Abb. 3:	Altersverteilung in Untersuchungsfällen (absolut)	149
Abb. 4:	Frauen in Logen – Freimaurerbefragung (absolut)	150
Abb. 5:	Bildungsstand der Mitglieder obskurer Organisation (prozentual)	158
Abb. 6:	Geschäftsposition in obskuren Organisationen (prozentual)	161
Abb. 7:	Berufsfelder Rotary und Zünfte (prozentual)	168
Abb. 8:	Berufsfelder Druiden und Freimaurer (prozentual)	168
Abb. 9:	Idealtypische Charakteristiken obskurer Organisationen	176
Abb. 10:	Relationales Modell von Charakteristiken obskurer Organisationen ..	176
Abb. 11:	Graph 1 – Altersverteilung	194
Abb. 12:	Graph 2 – Modularitätsgruppen (<i>no overlap</i>)	197
Abb. 13:	Graph 3 – Modularitätsgruppen (<i>overlap</i>)	198
Abb. 14:	Graph 4 – Bewegungen der Mitglieder zwischen Subgruppen	202
Abb. 15:	Graph 5 – Berufsposition	209
Abb. 16:	Wortwolke zu den Berufen der Parkhausunterstützer	210
Abb. 17:	Graph 6 – Berufskategorien der Organisationsmitglieder	214
Abb. 18:	Berufsanteile in der Zunft 1865–2015	215
Abb. 19:	Graph 7 – Affinität zum Bausektor	216
Abb. 20:	Vernetzungspotenzial durch starke Beziehungen	218
Abb. 21:	Lokalisierung obskurer NPOs	240
Abb. 22:	Modell obskurer Netzwerkeffekte	254

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Konzepte alter und neuer Institutionalismus	84
Tab. 2: Modifizierte institutionelle Logiken	93
Tab. 3: Konzeptsynthese	96
Tab. 4: Auswahl zunftspezifischer Rituale	181
Tab. 5: Berufsposition der Zunftmitglieder	208
Tab. 6: Berufskategorien Zunft 2015	211
Tab. 7: Relation zur Baubranche der Zunftunternehmen	213
Tab. 8: Empirische Datensammlung	265
Tab. 9: Exzerpt der angewandten Gioia-Methode	267

Dank

Das vorliegende Buch ist das Resultat einer mehrjährigen Forschungsarbeit, die nur dank der vielseitigen Unterstützung verschiedener Menschen zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte. Allen voran möchte ich Raimund Hasse für die Betreuung dieser Dissertation danken, indem er mir immer wieder neue Wege und Denkrichtungen aufgezeigt, nie aber aufgedrängt hat. Überdies hat er mir gezeigt, dass nichts falsch daran ist, wenn man Spaß an und bei der Arbeit hat.

Weiterer Dank gilt Eva Passarge, die mich überhaupt auf den wissenschaftlichen Weg gebracht hat, und meinen Kolleginnen und Kollegen des soziologischen Seminars an der Uni Luzern, allen voran Hannah Mormann, Judith Nyfeler, Nadine Arnold, Sven Kette und Fabian Zoller. Renate Meyer möchte ich für ihre großzügige Gastfreundschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und ihre immer hilfreichen Kommentare und Anregungen zu dem Projekt danken. Der von ihr vermittelte Spirit hat wesentlich zur effizienten Fertigstellung dieses Buches beigetragen. Dass Wien mir zur zweiten akademischen Heimat geworden ist, liegt auch an den damals dort wirkenden Personen, allen voran Achim Oberg, der mich wesentlich bei der Visualisierung der Netzwerke unterstützt hat. Denis Jancsary, Ines Kuric, Markus Höllerer, Niko Staudinger, Sebastian Vith, Thorsten Koch und Vivian Tapfer danke ich für kritisches Mitdenken und launige Stunden.

Zuletzt, aber nicht abschließend, danke ich der breiten Unterstützung in Form von Korrekturlesen, Redigieren, Nachfragen oder Ablenken von Cyrill Weiss, Federico Gagliano, Gregory Remez, Max Lüth, Rolf Sägesser, Rouven Perez, Sebastian Schönbächler und Simon Vonarburg. Mein größter Dank gilt meiner Familie und Lena für ihre Unterstützung, Motivation und den Rückhalt.

Soziologie



Naika Foroutan
Die postmigrantische Gesellschaft
Ein Versprechen der pluralen Demokratie

2019, 280 S., kart., 18 SW-Abbildungen
19,99 € (DE), 978-3-8376-4263-6
E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4263-0
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4263-6



Maria Björkman (Hg.)
Der Mann und die Prostata
Kulturelle, medizinische
und gesellschaftliche Perspektiven

2019, 162 S., kart., 10 SW-Abbildungen
19,99 € (DE), 978-3-8376-4866-9
E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4866-3

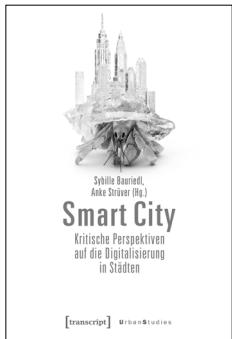


Franz Schultheis
Unternehmen Bourdieu
Ein Erfahrungsbericht

2019, 106 S., kart.
14,99 € (DE), 978-3-8376-4786-0
E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4786-4
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4786-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Sybille Bauriedl, Anke Strüver (Hg.)

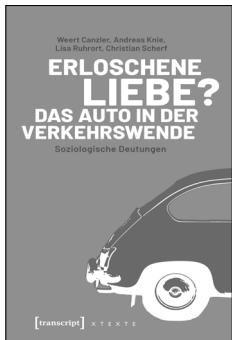
Smart City – Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung in Städten

2018, 364 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4336-7

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4336-1

EPUB: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4336-7



Weert Canzler, Andreas Knie, Lisa Ruhrort, Christian Scherf

ERLOSCHENE LIEBE?

Das Auto in der Verkehrswende

Soziologische Deutungen

2018, 174 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4568-2

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4568-6

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4568-2



Juliane Karakayali, Bernd Kasparek (Hg.)

movements.

Journal for Critical Migration and Border Regime Studies

Jg. 4, Heft 2/2018

2019, 246 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4474-6

Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie unter www.transcript-verlag.de

